



Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

12. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

April 2019



| | |
|--|---------------------------|
| | Gemeinde 1 – 9 |
| | Religion, Bildung 10 – 20 |
| | Wirtschaft 21 |
| | Dorfleben 22 – 35 |
| | Termine 36 |

Gratiskompost am Altstoffsammelhof „Florakraft Biokompost“

**Am 26. und 27. April 2019 während der Öffnungszeiten
am Altstoffsammelhof der Gemeinde Köstendorf (solange der Vorrat reicht)**

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Florakraft Biokompost“. Beim Altstoffsammelhof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten.

Bild: © Sabine Wiemers



Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer,

am 10. März wurde in den 119 Salzburger Gemeinden und Städten jeweils die Gemeindevertretung sowie der/die Bürgermeister/in in Form einer Persönlichkeitswahl für die nächsten fünf Jahre gewählt.

Insgesamt waren in Köstendorf 2.169 Personen wahlberechtigt, das sind um 81 Personen mehr als im Jahr 2014. Die Wahlbeteiligung lag bei 68,6 Prozent und wir sind damit in der Rangliste der Salzburger Gemeinden auf Platz 80.

Wiedergewählt wurden die wahlwerbenden Gruppen/Parteien in ihrer bisherigen Mandatsstärke. Dies zeigt zum einen, dass die Bevölkerung mit der Arbeit der letzten Jahre zufrieden war; zum anderen gibt es aber auch darüber Aufschluss, dass in der Gemeindevertretung sehr gut zusammengearbeitet und hier das Gemeinwohl aller Bürgerinnen und Bürger ernst genommen wird.

Als wiedergewählter Bürgermeister möchte ich mich herzlich bedanken, dass mir bei dieser Persönlichkeitswahl ein derart hohes Maß an Zustimmung ausgesprochen wurde. Ich werde dieses Vertrauen nicht missbrauchen, sondern mich weiterhin für die zukünftigen Anliegen unserer Bevölkerung einsetzen. Ich darf aber auch anmerken, dass wir respektvoll miteinander umgehen müssen und jeder Einzelne die Anliegen unserer Mitmenschen respektieren muss. In besonderer Weise wird von einem Bürgermeister verlangt, dass von ihm schwierige Entscheidungen getroffen werden. Hier sind persönliche Interessen zu beurteilen, die betroffenen Beteiligten anzuhören und sachlich begründbare, richtige Entscheidungen zu treffen. Dieser Herausforderung werde ich mich stellen und weiterhin mit vollem Engagement für unsere Gemeinde arbeiten. Mit eurer Unterstützung und mit Gottes Hilfe werden wir gemeinsam diesen Weg weitergehen.

Die wahlwerbenden Gruppen sowie ich als Bürgermeister dürfen uns gemeinsam bei der Bevölkerung für die Teilnahme an der Wahl bedanken. Ihre Stimme ist uns wichtig, wir werden Ihre Anliegen ernst nehmen und bestmöglich vertreten.

Bedanken darf ich mich auch bei den Mitbewerbern für den fairen und sauber geführten Wahlkampf. Immer auf Augenhöhe und ein respektvoller Umgang unter uns Bürgermeisterkandidaten, das war uns besonders wichtig. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Mag. Bernhard Weiß, denn auch während der Wochen vor der Wahl gab es ein großartiges Miteinander zum

Wohle unserer Bevölkerung.

Die Wahl haben wir hinter uns gelassen! Nun gilt es die nicht immer einfachen Themen lösungsorientiert und mit voller Energie und Kraft abzuarbeiten.

Diplomatisches Verhandlungsgeschick, lösungsorientierte Weiterentwicklungen, aber auch eine gewisse Härte in

der Sache werden gerade bei den schwierigen Verhandlungen im UVP-Verfahren in Zusammenhang mit dem Neubau der ÖBB HL-Strecke gefragt sein.



ÖBB HL Strecke Salzburg – Köstendorf

Die Gemeinde Köstendorf und auch verschiedene Fachbereiche des Landes Salzburgs haben während der „Prüfung auf Vollständigkeit der ÖBB-Einreichunterlagen durch das Bundesministerium“ umfangreiche Stellungnahmen abgegeben. Wie uns unsere Rechtsanwältin Frau Dr. Sonja Moser mitteilte, wurde die ÖBB aufgefordert, unvollständige Unterlagen nachzureichen, und nach momentanem Stand könnte das UVP Verfahren im Mai/Juni 2019 veröffentlicht werden.

Daher ist es umso wichtiger, dass wir weiterhin in Gruppen Verbesserungsvorschläge erarbeiten und diese zielorientiert bei den nächsten Verfahrensschritten entsprechend positionieren.

Danke den Arbeitsgruppen, welche die Fachthemen mit den jeweiligen Interessensgruppen, z.B. Landwirtschaftskammer usw. besprechen und lösungsorientierte Verbesserungsvorschläge einbringen. Flächenverbrauch, Verkehr, Landwirtschaft und Baustellenlogistik – dies sind die momentanen Kernthemen, welche intensiv diskutiert und abgearbeitet werden müssen. Aber auch in den anderen Handlungsfeldern, besonders Lärm, Staub, Immissionen und Emissionen, sind wir um Verbesserungen bemüht.

Da die Baustelleneinrichtungsfläche mit der gesamten Tunnelbaulogistik und den damit verbundenen Belastungen während der Bauzeit einen wesentlichen Kernbereich darstellt, werden wir als Gemeinde Köstendorf mit den betroffenen Anrainern eine Exkursion zu einer ähnlichen Baustelle organisieren.

Auch sind wir vermehrt in Abstimmung mit den

Grundbesitzern der Deponiefläche Tannberg/Lochen bzw. deren Rechtsvertretungen. In einem Arbeitsgespräch wurde eine einheitliche Meinung vertreten. Es geht nicht um Verhindern dieses Bauvorhabens mit all seinen Begleitmaßnahmen, aber es wurde klar und deutlich ausgesprochen, dass es auch erkennbare Verbesserungen geben muss. Hier werden wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

Sämtliche bis jetzt und in den nächsten Wochen einlangende verschriftlichte Stellungnahmen werden wir zusammenfassen und bei einer nächsten Veranstaltung im Festsaal der Köstendorfer Bevölkerung präsentieren. Diese Ergebnisse sollten Grundlage für die Inhalte der noch zu gründenden Bürgerinitiative sein, welche für Mai 2019 (je nach Stand der Veröffentlichung des UVP Verfahrens) geplant ist.

Wer noch gerne eine Absichtserklärung zur Gründung der Bürgerinitiative abgeben möchte, kann dies per Unterschrift am Gemeindeamt Köstendorf - Bürgerservice, Frau Handlechner - erledigen.

Weitere aktuelle Informationen können Sie auf der Homepage der Gemeinde Köstendorf unter www.koestendorf.at abrufen.

Weitere wichtige Bauvorhaben und Projekte der nächsten Monate und Jahre

Die Firma Palfinger hat den ersten Abschnitt der Erweiterung mit Bürogebäude und Montageprüfhalle samt Parkplätzen großteils fertiggestellt. Als nächster Schritt soll nun eine neue Anbindung mit Linksabbieger an der Seekirchner Landesstraße errichtet werden. Hierzu ist eine neue Brücke über den Eisbach im Bereich Moosmühle erforderlich. Die Aus- und Einfahrtssituation soll damit entschärft und sicherer gestaltet werden. In diesem Zusammenhang laufen zurzeit auch Gespräche mit den Grundbesitzern sowie mit den verschiedensten Ämtern und Behörden. Um weitere Ausbaupläne realisieren zu können, wird die 110 KV ÖBB-Stromleitung erhöht. Diese Maßnahme wird nach dem Eisenbahnrecht abgehandelt und eine Parteistellung seitens der Gemeinde ist hier nicht gegeben. Sehr wohl wurden wir aber laufend über die geplante Baumaßnahme informiert. In weiterer Folge wird ein Montageprüfturm im Bereich des „Lagerplatzes Sägewerk Strasser“ errichtet.

Die Planungsphase für die Hochwasserschutzmaßnahmen mit einem neuen „ÖBBDurchlass Wengerzufahrt“ gehen zügig voran. Für dieses Schutzprojekt wurde zeitgerecht beim Bundes-

ministerium (vor der ÖBB HL-Einreichung) in Zusammenarbeit mit dem Referat Schutzwasserwirtschaft des Landes Salzburg, das „Hochwasserschutzprojekt Köstendorf-Weng“ eingereicht und es wurde uns signalisiert, dass dieses Projekt genehmigungsfähig sein wird. Vorher sind aber noch die Detailabstimmungen und Zustimmungen durch die Grundbesitzer erforderlich. Parallel dazu gehen die Planungen der vorgesehenen Rückhaltebecken Steinerbach, Schreiberroiderbach und Dopplbach – allesamt Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung, weiter. Beide Projekte zusammen (Hochwasserschutz Eisbach und Dopplbach) bieten einen optimalen Schutz, insbesondere bei einem 100jährigen Hochwasserereignis.

Die Schutzmaßnahmen im Bereich Weng Eisbach (ohne Brückenerweiterung Zufahrt Weng) werden mit Gesamtkosten von ca. 1,7 Mill Euro geschätzt. Seitens des Bundes und des Landes sollte in den nächsten Wochen eine positive Zusage in Höhe von ca. 75-80% aus Fördermitteln erfolgen. Es sind dies Projekte, welche sich über einen längeren Zeithorizont erstrecken werden, aber für unsere Gemeinde sehr wichtig sind.

Planungen zum Bau eines neuen Feuerwehrhauses gehen zügig voran



Da das bestehende Feuerwehrhaus viel zu klein ist und in keiner Weise mehr den feuerwehrtechnischen und einsatztaktischen Anforderungen entspricht, wurden im vergangenen Herbst die Weichen für einen Neubau auf dem Areal Freizeitcenter gestellt. Auf Grund der Größe und den geschätzten Projektkosten hat die Gemeinde Köstendorf einen erforderlichen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Mit Unterstützung der Projektanten Ziviltechniker Dipl.-Ing. Adi Rieger und Arch. Erich Wenger wurden die Vorgaben erarbeitet, ein Preisgericht/Jury zusammengestellt sowie acht ausgewählte Teilnehmer zum Wettbewerb eingeladen.



Zuvor war es erforderlich die Zufahrtsituation mit der Landesstraßenverwaltung abzuklären, zwischen Joseph Mösl-Straße und Eisbach soll eine neue Erschließungsstraße entstehen.

Am Donnerstag, 21. März fand die konstituierende Sitzung des Preisgerichtes mit anschließendem Kolloquium samt Bauplatzbesichtigung und Übergabe der Unterlagen statt. Anhand eines Modelles konnte die umliegende Bebauung begutachtet werden. Nun soll auf einer Einlageplatte der Planungsentwurf durch die Architekten am Modell ergänzt werden.

Die Architekten haben jetzt bis Mitte Mai Zeit ein wirtschaftliches, kostenoptimiertes und funktionales Feuerwehrhaus zu planen. Das Preisgericht, bestehend aus Vertretern der Architektenkammer, der Feuerwehr und der Gemeindevertretung, wird Anfang Juni die Entscheidung über ein neues Feuerwehrhaus treffen. Wir werden die Bevölkerung laufend über den aktuellen Planungsstand informieren.

*Wolfgang Wagner
Bürgermeister*

Die Angelobung des Bürgermeisters und die Wahl der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

wurde im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann HR Mag. Reinhold Mayer bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Köstendorf am 26. März 2019 vorgenommen. Damit beginnt für die neu gewählte Gemeindevertretung die fünfjährige Gemeindearbeit.

Durch diesen frühen Termin wurde sichergestellt, dass nach der Wahl der Gemeindevorstellung die anstehenden Arbeiten unverzüglich wieder in Angriff genommen werden können.



Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer
Bgm. Wolfgang Wagner, Vbgm. Angelika Neumayr,



stehend v. links: GV Gerhard Egger, Bezirkshauptmann HR Mag. Reinhold Mayer, GV Matthias Mösl, GV Dr. Josef Schlömicher-Thier, GV Brigitte Eisensohn, GV Dr. Franz Berthold, GV DI Hans Werner Janka, GR Josef Bachler, GV Winfried Krois, GV Josef Klampfer, GV Christoph Leimüller
sitzend v. links: GV Mag. Barbara Neubacher, GR Matthias Altmann, GR Mag. Bernhard Weiß, Bgm. Wolfgang Wagner, GR Vbgm. Angelika Neumayr, GR Angelika Bann
nicht im Bild: GR Johann Kobler, GV Nina Laimgruber, GV Otto Zwingenberger



Wahlergebnis der Gemeindewahlen vom 10. März 2019

| | GVW 2019 | | GVW 2014 | | Differenz | |
|---------------------------|----------|------|----------|------|-----------|-------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Wahlberechtigte | 2.169 | | 2.088 | | + 81 | |
| davon weiblich | 1.063 | 49,0 | 1.028 | 49,2 | + 35 | - 0,2 |
| abgegebene Stimmen | 1.487 | 68,6 | 1.453 | 69,6 | + 34 | - 1,0 |
| davon ungültig | 92 | 6,2 | 36 | 2,5 | + 56 | + 3,7 |
| davon gültig | 1.395 | | 1.417 | | - 22 | |
| ÖVP | 953 | 68,3 | 958 | 67,6 | - 5 | + 0,7 |
| SPÖ | 298 | 21,4 | 320 | 22,6 | - 22 | - 1,2 |
| FPÖ | 144 | 10,3 | 139 | 9,8 | + 5 | + 0,5 |

Als Gemeindevertreter/in für die ÖVP wurden gewählt:

| | | |
|-------------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Wagner Wolfgang | Techniker | Tödtleinsdorf 48 |
| Neumayr Angelika | Landwirtin | Fischweg 2 |
| Altmann Matthias | Verkaufsleiter | Museumsstraße 11 |
| Bachler Josef | Landwirt | Gerperding 5 |
| Kobler Johann | Tischlermeister | Enharting 15 |
| Bann Angelika | Ordinations-Assistentin | Obere Dorfstraße 10 |
| Janka Hans Werner, Dipl. Ing. | Pensionist | Josef Klampfer Str. 5 |
| Egger Gerhard | Lehrer | Tödtleinsdorf 50 |
| Krois Winfried | Landwirt/Holzbaumeister | Tannham 3 |
| Leimüller Christoph | Mühlenbau-Techniker | Landesstraße 20 |
| Elsensohn Brigitte | Handelsangestellte | Moosmühlstraße 12 |
| Laimgruber Nina | Hausfrau | Weng 16/02 |
| Klampfer Josef | Landwirt | Goiging 1 |

Als Gemeindevertreter/in für die SPÖ wurden gewählt:

| | | |
|------------------------------|---------------|------------------------|
| Weiß Bernhard, Mag. | Landesbeamter | Johannsbergstraße 11/2 |
| Mösl Matthias | ÖBB-Lokführer | Weng 24 |
| Schlömicher-Thier Josef, Dr. | HNO-Facharzt | Kirchbergstraße 2 |
| Neubacher Barbara, Mag. | Angestellte | Vogltenn 25/2 |

Als Gemeindevertreter/in für die FPÖ wurden gewählt:

| | | |
|---------------------|-----------------|--------------------|
| Zwingenberger Otto | Verkaufsberater | Feldweg 16 |
| Berthold Franz, Dr. | Lehrer i.R. | Bittersamstraße 14 |

Als Bürgermeister wurde **Wolfgang Wagner** mit 1.122 Stimmen (79,1 %) wieder gewählt.

Zusammensetzung der Gemeindevorstellung:

| | | | | | |
|---------------------|---------------------|-----|--------------------|---------------------|-----|
| Wagner Wolfgang | Bürgermeister | ÖVP | Bachler Josef | 4. Gemeinderat | ÖVP |
| Neumayr Angelika | Vizebürgermeisterin | ÖVP | Kobler Johann | 5. Gemeinderat | ÖVP |
| Altmann Matthias | 2. Gemeinderat | ÖVP | Bann Angelika | 6. Gemeinderätin | ÖVP |
| Weiß Bernhard, Mag. | 3. Gemeinderat | SPÖ | Zwingenberger Otto | beratendes Mitglied | FPÖ |



Das „4.e“ für Köstendorf, die energieeffiziente Gemeinde

Die Gemeinde Köstendorf als aktiver Teilnehmer am „e5-Programm“ – dem Landesprogramm für Energie-Effizienz und nachhaltige Gemeindepolitik – hatte sich im Vorjahr einer externen Überprüfung zu stellen. Nach dem Kriterienkatalog, der für alle 34 e5-Gemeinden des Landes Salzburg gleich ist, haben wir zu den „3e's“ von 2014 jetzt ein „4.e“ (von 5 möglichen) dazubekommen.

Der Bürgermeister Wolfgang Wagner erhielt bei der e5-Gala am 03.04.2019 das „4.e“ im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Köstendorf von Landesrat Heinrich Schellhorn.

Die Gemeinde hat bei allen Maßnahmen durchaus eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Nur einige Beispiele dazu:

- ◊ Umbau des Heizkraftwerkes von Ölbetrieb auf Wärmepumpenbetrieb mit großen Pufferspeichern und moderner Regelung
- ◊ Radwegeausbau – u.a. zwischen Weng und Palfinger
- ◊ Unterstände an den Bus-Haltestellen
- ◊ Vortrags- und Informationsabende zur Bewusstseinsbildung
- ◊ Förderungen im Energie-Effizienzbereich und bei der Mobilität
- ◊ Beratungen beim Hausbau, bei Energieträgern und bei Sanierungen
- ◊ Kooperationen mit den Schulen (z.B. Ausstellung „Klimaladen“)



Foto © Land Salzburg / Neumayr / Leo

Entscheidend jedoch sind die Aktivitäten, die Sie als unsere Bürgerinnen und Bürger, als unsere Betriebe und als unsere Vereine im Bereich der Nachhaltigkeit bewerkstelligen, im Sinne einer lebenswerten Zukunft für Köstendorf.

DI Hans Werner Janka, e5-Teamleiter

Veränderungen beim Reinhalteverband Wallersee-Nord

Der langjährige Geschäftsführer Ing. Rudolf Schwarz geht mit Ende April 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Mitgliedsgemeinden Neumarkt a.W., Köstendorf und Schleedorf, besonders aber die Gemeinde Köstendorf, bedanken sich für die vielen Jahre des guten Miteinanders. Ich als Bürgermeister möchte mich für die fachkompetente und freundschaftliche Zusammenarbeit - Rudolf Schwarz hat die Geschicke des RHV 29 Jahre geführt - besonders bedanken und alles Gute für die nun kommenden Jahre wünschen.

Ob Kanalerweiterung, Sanierung, Neuanschlüsse oder auch unangenehme Ereignisse, wie z.B. Hochwasser in der Kläranlage, sowohl die Mitarbeiter als auch der Geschäftsführer bewältigten diese Herausforderungen mit großem Einsatz und besonderer Fachkenntnis. Die Geschäftsführung des RHV Wallersee-Nord hat nun Herr Erich Schlick übernommen. Auch ihm wünschen wir alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Bgm. Wolfgang Wagner, Rudi Schwarz, Erich Schlick

Wussten sie:

- ◊ Der Reinhalteverband der drei Gemeinden wurde 1988/1989 gegründet. Heuer wird das 30-jährige Bestandsjubiläum gefeiert.
- ◊ Aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen der Gemeinden wurde bei der Mitgliederversammlung 1993 unter den Bürgermeistern Franz Santner, Wilhelm Winter und Jakob Eder einstimmig die Errichtung einer neuen Kläranlage beschlossen.
- ◊ Die Anlage wurde dazumal für ca. 15.000 Einwohner ausgelegt – derzeit wohnen in den drei Gemeinden ca. 10.000 Personen.

Bgm. Wolfgang Wagner



köstendorf
die energieeffiziente gemeinde

gesagt – getan

umgesetzte Beispiele für eine nachhaltige Energiezukunft

NEU!

An dieser Stelle der Köstendorfer Gemeindenachrichten soll zukünftig über umgesetzte Projekte mit Energie- und Mobilitätsbezug berichtet werden. Beiträge jederzeit gerne an mich.

Euer e5-Teamleiter,
Werner Janka
(w.janka@sol.at)



Wohnraumschaffung samt Heizung

Peter Stiegler, Spanswag

Nach einem Jahr in der Stadt Salzburg waren sich Moritz Stiegler und Judith Eder sicher: Wir möchten wieder auf's Land, am liebsten nach Köstendorf. Und so kam es, dass das Zuhäusl der Spanswager Mühle aus dem Dornröschenschlaf geweckt wurde. Neben einer neuen Raumaufteilung war die gesamte Strom-, Wasser- und Heizungsinstallation neu zu machen und der Kohlenofen zu entsorgen.

Aber auf welches Heizsystem setzt man heute?

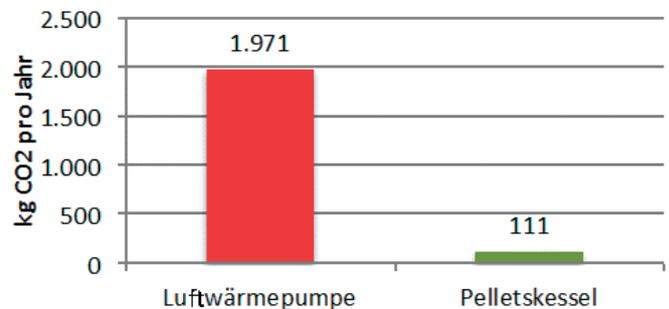
Dabei wurden die eingeholten Angebote nach zwei Kriterien geprüft: Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Der Energieausweis lieferte die Grundlage für die Dimensionierung des Heizsystems.

Erste Disziplin: Der Preisvergleich

Dabei wurde zwischen Anschaffungskosten und Betriebskosten unterschieden und auf 25 Jahre hochgerechnet. Unter Berücksichtigung von Förderungen und Baukosten inkl. Kamin beim Pelletskessel und Außeneinheit, samt Lärmschutz bei der Luftwärmepumpe, waren die beiden Systeme quasi preisgleich. Auch die Lebenszykluskosten der beiden Systeme lagen nah beisammen, wobei das Pelletssystem etwa 3 % besser abschnitt.

Zweite Disziplin: Ökologie

Nachdem Wärmepumpen zu 25-40 % mit Strom heizen und Österreichs Wasserkraftwerke im Winter kaum Strom liefern, muss der Antriebsstrom von deutschen und tschechischen Kohle- und Atomkraftwerken importiert werden. Der ökologische Rucksack der Wärmepumpe war also deutlich größer als jener der



Pellets, die in Österreich aus Sägerestholz hergestellt werden.

Nach klarem Punktesieg wurde also vom örtlichen Installateur eine Pelletsheizung installiert. Ergänzt wurde die Energieversorgung durch „bifaciale“ Glas-Glas-Photovoltaik-Module, die Strom auch über die Rückseite gewinnen – und nebenbei als Balkongeländer dienen. Um diese neuartigen Module bewerten zu können, werden die Erträge laufend mit der elterlichen Anlage (im Hintergrund) verglichen.

Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend und auch der Pelletskessel hat seine Aufgabe bis dato bestens erfüllt.

Peter Stiegler
Text und © Bilder



SUPER s'COOL-CARD... pro GemeindegängerIn (mit Hauptwohnsitz) wird die Super s'Cool-Card für das Schuljahr 2018/19 einmalig mit € 20,00 in Form von Plusregionsgutscheinen gefördert. Infos unter: 06216-5313-15 Fr. Handlchner



köstendorf
die **energieeffiziente** gemeinde

Attraktive Förderung: € 8.500.-- für Ölkessel-Tausch



Seit März 2019 gibt es 8.000 Euro Förderung von Bund und Land für die Umstellung von Öl- oder Gaskesseln auf erneuerbare Heizsysteme. Der "Sanierungsscheck" des Bundes wird mit der Landesförderung kombiniert. Die Gemeinde Köstendorf unterstützt mit zusätzlich 500 Euro. Für eine private Heizungserneuerung im Sinne der Energieeffizienz und des Klimaschutzes ist jetzt ein sehr attraktiver Rahmen gegeben.

Der Bund bietet als "Raus aus dem Öl"-Bonus bis zu 5.000,- Euro für die Ablöse eines fossilen Heizsystems (Heizöl, Erdgas, Kohle oder Direktstrom). Das Land Salzburg erweitert diese Förderung bei privaten Wohngebäuden heuer um bis zu 3.000 Euro.

Folgende technischen Voraussetzungen gelten für einen umfassend geförderten Heizungstausch:

- ◊ Vorrangig wird der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz gefördert.
- ◊ Falls ein Netzanschluss nicht wirtschaftlich durchführbar ist, wird ein Umstieg auf eine Holzzentralheizung (Pellets, Stückholz, Hackgut) oder auf eine Wärmepumpe gefördert.
- ◊ Wärmepumpen sind als Einzelmaßnahme für das Land nur dann förderbar, wenn sie über Erdkollektoren, Tiefenbohrung oder Grundwasserbrunnen betrieben werden.
- ◊ Bei Wärmepumpen ist eine Wärmeverteilung im Gebäude mit Vorlauftemperatur von max. 40 Grad erforderlich (z.B. Fußbodenheizung, Wandheizung).

Um die Förderung in Anspruch zu nehmen, muss das Wohngebäude älter als 20 Jahre sein. Der Nachweis

der Voraussetzungen erfolgt über **Energieausweis** oder ein aktuelles **Beratungsprotokoll der Energieberatung Salzburg**. Förderfähig sind Maßnahmen, die seit Jänner 2019 gestartet wurden und spätestens bis 30. Juni 2021 abgeschlossen werden.

Die Bundesförderung wird spätestens mit Ende des Jahres 2019 abgeschlossen. Sollte der Fördertopf bereits vorher aufgebraucht sein, so wird das Land Salzburg einen eigenen „Ölkessel-Raus-Bonus“ aktivieren, allerdings mit einem deutlich geringeren Fördersatz.

Empfehlung des e5-Teams Köstendorf an alle Bürger, die mit einer älteren Ölheizung ausgestattet sind:

- ◊ Mit Unterstützung der örtlichen Installateure oder der Energieberatung Salzburg noch vor Sommer eine Typenentscheidung für den passenden Heizungstausch treffen.
- ◊ Den Förderantrag einfach von zu Hause unter www.raus-aus-dem-öl.at einreichen.
- ◊ Die Umbauten können bis zur kommenden Heizperiode zeitgerecht umgesetzt werden.
- ◊ Bei älterer Bausubstanz ist eine thermische Gesamtanierung des Gebäudes zu empfehlen, mit attraktiver Kombinationsförderung Bund + Land Salzburg zuzüglich Gemeindeförderung. Dafür ist eine genauere Gebäudeplanung mit Kostenschätzung durchzuführen, die Umsetzung ist bis spätestens Mitte 2021 abzuschließen.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2019/03/sanierungsscheck-2019.php

Förderungen der e5-Gemeinde Köstendorf:

www.koestendorf.at/Foerderung_fuer_energiesparende_Massnahmen_1

verfasst von DI Manfred Koblmüller, SIR – Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

Ganz einfach mitmachen

Hast du Lust, mehr in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln? Die Aktion „Salzburg radelt“ bietet die passende Gelegenheit, sich im Alltag fit zu halten und die Umwelt zu schonen. Darüber hinaus warten tolle Preise auf dich!

Aktionszeitraum: 21. März bis 30. September 2019

Radfahren tut gut

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Jeder Kilometer zählt!

Anmeldung und weitere Infos unter www.salzburg.radelt.at



POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Der „Kautionsstrick“, eine neue Form des Trickbetruges

Die Täter bringen ältere, alleinstehende Personen, die sie im Telefonbuch finden und hinter selten gewordenen Vornamen vermuten, um eine meistens sehr hohe Geldsumme.

Die Betrüger geben sich am Telefon als „Polizisten“ oder „Kriminalbeamte“ aus und behaupten, dass ein naher Verwandter – meistens eine Tochter – in einen Unfall verwickelt war und eine Kaution hinterlegt werden muss. Die Täter kontaktieren ihre Opfer oftmals telefonisch über eine nicht nachvollziehbare Internetverbindung, wobei die Telefonnummer, die am Display erscheint, manipuliert wurde und beispielsweise +43 133 133 oder ähnliches mit Polizeibezug anzeigt.

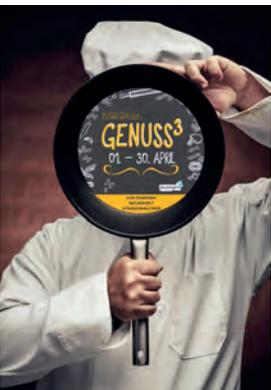
Mit hohem emotionalen und zeitlichen Druck, manchmal wird mit der Verhaftung des Angehörigen gedroht oder es ist ein Weinen und Schluchzen zu hören, wird nachdrücklich Geld oder andere Wertsachen wie Schmuck gefordert, die dann von einem Mittäter abgeholt werden. Die Hemmschwelle, so viel Geld aus der Hand zu geben, sinkt auch aufgrund der Verwendung des „Kautionsbegriffes“, da vermutet wird, dass das Geld wieder rückerstattet wird.

Die Tipps der Kriminalprävention:

- ◊ Brechen Sie Telefonate, bei denen Geld gefordert wird, sofort ab und lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein.
- ◊ Polizeibeamte oder andere Amtspersonen verlangen niemals Geld am Telefon!
- ◊ Rufen Sie jenen Verwandten, der vermeintlich in einer Notsituation ist, unter der Rufnummer zurück, unter der er oder sie sonst auch erreichbar ist. Lassen Sie sich aber nicht verunsichern, sollten Sie Ihren Verwandten nicht sofort erreichen können.
- ◊ Lassen Sie sich bei persönlichem Kontakt mit Beamten in Zivilkleidung einen Dienstausweis zeigen. Im Zweifelsfall können Sie verlangen, dass eine uniformierte Polizeistreife hinzugerufen wird. Echte Kriminalbeamte werden nichts dagegen haben.
- ◊ Sprechen Sie mit Verwandten und Bekannten und sensibilisieren Sie bezüglich Betrugsmethoden.
- ◊ Melden Sie verdächtige Telefonanrufe der Polizei, auch wenn keine Geldübergabe stattgefunden hat.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion

Plusregion is(s)t GENUSS³



Bis 30. April werden in der Plusregion wieder die Kochlöffel geschwungen. 16 heimische Gastronomie- sowie mehrere genussaffine Betriebe und Vereine laden im Rahmen von GENUSS³ ein, das heimische Gastronomieangebot via 70 kulinarischen Highlights einen Monat lang kennenzulernen.

Das GENUSS³ Angebot ist vielseitig und umfangreich und bietet viele Gelegenheiten sich verwöhnen zu lassen oder selbst die Kochlöffel zu schwingen. Ganz nach dem Motto: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Die 70 Veranstaltungen erfreuen sowohl Körper als auch Geist. In Köstendorf wird in der Taferne

Frauenschuh wieder gewokt. Erleben Sie die Küche aus dem Land des Lächelns und tauchen Sie ein in eine Welt, in der sich feine Gewürze mit außergewöhnlichen Aromen vereinen. Soviel sei an dieser Stelle vorweg verraten – es wird definitiv ein genussvoller & abwechslungsreicher Monat, bei dem das Kalorienzählen durchaus auch mal zur Nebensache werden darf.

Alles im Überblick finden Sie in der umfangreichen GENUSS³ Broschüre.

Ebenso können Sie diese jederzeit online unter www.plusregion.at/genuss aufrufen.

Die Plusregion Wirte und genussaffinen Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Monat voller besonderer Genüsse!

Plusregion Köstendorf-Neumarkt-Sträßwalchen



Kindergarten Köstendorf erhielt Forscherlabor „Spürnasenecke“

Schon im Kleinkindalter die Begeisterung für Naturwissenschaften wecken - dieses Ziel haben sich die Salzburger Entwickler und Entwicklerinnen der „Spürnasenecke“ gesetzt. Nun wurde auch der Kindergarten Köstendorf mit einem kleinen Labor ausgestattet. Die Nachwuchsforscherinnen und -forscher können dort künftig spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Unterstützung für das durch das Land Salzburg geförderte Projekt kam von der Gemeinde Köstendorf ebenso wie von PALFINGER, die das Sponsoring übernahm.



„Die Kinder von heute sind unsere potenziellen Mitarbeiter - oder auch Kunden – von morgen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, Mädchen und Buben schon im Kleinkindalter für Forschung und Technik zu begeistern. Das Forscherlabor für Kindergärten bietet dafür ideale Voraussetzungen. Wir freuen uns sehr, bereits zum zweiten Mal die Einrichtung einer Spürnasenecke zu ermöglichen“, freut sich Johannes Griessner, Leiter des PALFINGER Standorts Köstendorf.

Auch der Köstendorfer Bürgermeister Wolfgang Wagner, selbst ausgebildeter Elektrotechniker, machte sich bei der Eröffnung höchstpersönlich ein Bild der neuen Spürnasenecke im Kindergarten: „Als energieeffiziente e5-Gemeinde und Smart-Grid-

Modellgemeinde passt dieses Konzept genau in unsere Gesamtphilosophie, Ökologie und Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen unserer Bürger zu fördern - auch bei den Kleinsten.“



Bürgermeister Wagner: *„Konzept passt genau in unsere Gesamtphilosophie“*

Digitalisierung auch in der Spürnasenecke

Angeleitet von Eli, dem Experimentier-Eichhörnchen, erlangen die Kinder in mehr als 80 Experimenten erste Einblicke in die natürlichen Zusammenhänge von Chemie, Physik und Technik. Leicht verständliche Anleitungen sowie die Schulung der Kindergartenpädagoginnen komplettieren das Gesamtpaket. Dieses erhielt erst kürzlich ein wichtiges Update samt neuer Experimente rund um das Thema Digitalisierung: Alle Spürnasenecken erhielten zusätzlich einen Elektronikbaukasten und einen kindgerechten Roboter, um die Kids an einfache Prinzipien der Robotik und des Programmierens heranzuführen.

Erfolgsmodell mit Köstendorfer Beteiligung

Innerhalb der vergangenen 18 Monate wurden mithilfe einer Förderung des Landes Salzburg und des Hauptsponsors W&H Dentalwerk Bürmoos 30 neue Spürnasenecken in Kindergärten aller Salzburger Bezirke installiert und über 3000 Kindern Zugang zur „MINT“-Welt ermöglicht. Im Entwickler-Team der Spürnasenecke ist auch eine Köstendorferin zu finden:



Mag. Caroline Neudecker arbeitet seit drei Jahren an der Entwicklung der Experimente der Spürnasenecke mit und schult die Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen auch im Gebrauch der Spürnasenecken.



Das Entwickler-Team der Spürnasenecke: Prof. Dr. Konrad Steiner (Ingenieurbüro für Biologie und Erdwissenschaften), Mag. Caroline Neudecker, BSc (Vortragende an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg und AHS-Lehrerin für Biologie und Geografie), Mag. Bernadette Unger, BSc (BHS-Lehrerin der Naturwissenschaften sowie Pädagogik und Geschäftsführerin der Spürnasenecke) und Dr. Gunther Seidl (Chemiker)

Was ist die Spürnasenecke?

Die Spürnasenecke ist ein Labor für Kindergartenkinder. Sie beinhaltet eigens dafür entwickelte Möbel, zahlreiche Forscherutensilien, ein Handbuch mit über 80 Experimenten aus dem MINT Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik) sowie laufende Fortbildungen und Netzwerktreffen mit den Pädagogen und Pädagoginnen.

Selbstverständlich ist die Arbeit im Bildungsbereich "Natur und Technik" ein fixer Bestandteil in jeder vorschulischen Bildungseinrichtung. Der Vorteil der Spürnasenecke liegt allerdings darin, dass alle Materialien und Experimentieranleitungen an einem Platz vorzufinden sind. Dadurch kann mit geringer Vorbereitungszeit gleich mit dem Forschen losgelegt werden. Für die meisten Versuche reichen billige Haushaltsmaterialien, aber dank der Förderer und Sponsoren, können Kindergärten jetzt auch mit zum Teil sehr teuren Forscherutensilien (wie Mikroskop, Roboter, Elektrobaukasten, Terrarium etc.) arbeiten. Besonderer Wert wird auf die Beobachtung der Natur und den respektvollen Umgang mit Lebewesen gelegt. Wieviel Raum in einem Bereich im Kindergarten zur Verfügung gestellt wird, transportiert Wertigkeit:

Während Bauecke, Familienspielbereich und Malatelier in den meisten Kindergärten fest verankert sind, so findet man noch selten Forscherlabore, in denen die Kinder ihrem Forscherdrang freien Lauf lassen können.

Forschen und Experimentieren in der Spürnasenecke

Um die Kinder nicht mit zu schwierigen und komplexen Sachinhalten zu überfordern, ist es notwendig, am Entwicklungsstand bzw. am Vorwissen der Kinder anzuknüpfen. Dabei geht es nicht um ein Abprüfen oder eine Beurteilung von richtigem/falschem Wissen sondern darum, gemeinsam Erklärungen zu finden. Auch unser weibliches Maskottchen Elli, das Expeditions-Eichhörnchen, und ihr Freund Hansi Hase können beim Einstieg motivierend zum Einsatz kommen und sich mit den Kindern gemeinsam auf eine Forschungsreise begeben.

Grundsätzlich sind alle Experimente so ausgewählt, dass sie nicht nur beim Durchführen mit der geübten Hand eines Erwachsenen gelingen, sondern von den Kindern selbst erfolgreich ausgeführt werden können. Neben den sogenannten "Fernsinnen" wie Sehen, Hören und Riechen werden durch die Selbsttätigkeit auch "Nahsinne", vor allem der taktil-kinästhetische Sinn, angesprochen. Dabei muss die begrenzte Konzentrationsfähigkeit der Kinder als limitierender Zeitfaktor bedacht werden. Bis auf Langzeitexperimente (z.B. Wachstumsversuche von Bohnen, die Metamorphose eines Schmetterlings etc.) sind viele Experimente in einem überschaubaren Zeitraum durchführbar, um die Aufmerksamkeitsfähigkeit der Kinder nicht zu überfordern. Größere Themen oder Projekte können sich aber natürlich auch über mehrere Tage oder Wochen erstrecken.

Die kindgerechte aber sachrichtige Deutung des naturwissenschaftlichen Hintergrundes ist der Kern einer erfolgreichen Naturwissenschaftsvermittlung. Während des Experimentierens können die Kinder, wie Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auch, eigene Hypothesen aufstellen und wieder verwerfen. Der gelungenen Durchführung eines Experiments folgt stets eine anschließende gemeinsame Reflexion mit den Kindern. In diesen naturwissenschaftlichen Gesprächen sind auch Animismen (z.B. "Die Kerze frisst die Luft") als bewusst eingesetzte didaktische Mittel gut geeignet.

Die vorrangige Verwendung von alltäglichen Haushaltsmaterialien erleichtert es den Kindern, einen Alltagsbezug herzustellen. Dadurch wird das Verständnis des Experiments gefördert und die Kinder können den Versuch zumeist mit ihren Eltern zu Hause



wiederholen. Wenn Kinder Phänomene aus ihrem Alltag bereits kennen oder nach der Durchführung eines Experiments wiederfinden, fördert dies den Transfer von Wissen. Genaues Beobachten ist eine wichtige Grundlage beim Forschen und eine Voraussetzung für die spätere Deutung des Experiments. Hierbei sollte den Kindern genug Zeit für das "Sich-ganz-und-gar-Einlassen" auf das Naturphänomen gegeben werden (z.B. staunen, wie sich ein Würfelzucker in Wasser auflöst etc.)

Bei der Auswahl der Experimente gilt grundsätzlich: vom Einfachen zum Komplexen. Die Wiederholung des bereits Erfahrenen festigt einerseits erworbenes Wissen, andererseits lernen die Kinder, dass ein sich so angeeignetes Erklärungskonzept auf eine Vielzahl

beobachtbarer Phänomene übertragbar ist. Nach einer abgeschlossenen Experimentierreihe kann den Kindern ein "Forscherdiplom" (oder je nach Thema ein "Feuerdiplom" etc.) ausgestellt werden. Die "rezeptartigen" Experimentieranleitungen sollen eine Orientierung bieten. Das neugierige Kind mit seinen Ideen steht beim ausgangsoffenen Forschen stets im Vordergrund.

Das Interesse von Kindergartenkindern an den Naturwissenschaften ist groß. Viel Freude beim Experimentieren in Köstendorf wünscht das Team der Spürnasenecke!

Fotos © Chris Hofer/Spürnasenecke
<https://www.spuernasenecke.com/>

Kindergarten

Unsere Schikurswoche in Annaberg!

21.–25.01.2019 - Top organisiert durch „School on snow“ - die Kinder hatten wieder ein tolles Erlebnis!

Von der kurzweiligen Bus-An/Abfahrt bis hin zu zwei Stunden intensiver sportlicher Tätigkeit mit den geduldigen SchilehrerInnen Auch waren das Wetter und der Schnee perfekt!

Beim großen Abschlussrennen, gemeinsam mit den Eltern, konnten die kleinen Rennfahrer zeigen was sie gelernt haben!

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, wo wir hoffentlich wieder dabei sein werden ;-)



Fasching 2019 - dem Tag einen „Farbtupfen“ geben

Mittlerweile schon Tradition geworden, starteten wir mit unserer Projektwoche in die Faschingszeit!

Hierbei wurde dem Riechen, Sehen, Denken, Schmecken, Hören, Fühlen, Tasten, Toben Aufmerksamkeit geschenkt!

Die Kinder durften sich am Maizena-Schleim und Rasierschaum erproben, sich selbst schminken oder schminken lassen, in der Kinderdisco austoben, am Luftballon-Bett ausrasten, durch das Spinnennetz

kriechen, in der Spürnasenecke experimentieren und dem täglichen Märchenkino mit Popcorn-Küche beiwohnen.

Höhepunkt war das Pyjamafest am Rosenmontag und natürlich unser Verkleidungsfest am Faschingdienstag! Weil das Wetter es zuließ, besuchten wir gut gelaunt und bunt verkleidet die Gemeinde und das Seniorenwohnheim!

Andrea Salzmann-Widloither

Text und © Bilder



Wir nehmen Abschied...

Gerlinde Klampfer zeichnete sich über viele Jahre als warmherzige und einfühlsame Kollegin in unserer Kinderbetreuungseinrichtung aus.



Selbst in den Monaten, die durch ihre Krankheit geprägt wurden, war sie immer gegenwärtig. Sie kämpfte sich meisterhaft durch diese Zeit, immer bemüht nach vorn zu sehen. Dabei verlor sie nie den Blick auf ihre Familie und ihren Beruf!

Die Arbeit mit den Kindern war für Gerlinde eine Berufung!

Leider hat die aktive Rückkehr zu uns und den Kindern nicht mehr sein sollen ...

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen!*



Neue Bücher und Büchereipass für Kinder in der Bücherei Köstendorf

Am heurigen Schwerpunkt EU-Wahl beteiligt sich die Bücherei mit einem Buchsortiment für Groß und Klein rund um das Thema Europa und EU. Auf unserem Büchertisch finden schon die Kleinsten Spannendes zum europäischen Kontinent, seiner Geschichte und Politik.



In „Entdecke Europa“ und „Der Reisepudel Archibald“ wird die Neugierde auf europäische Länder kindgerecht angeregt. „Fragen an Europa“ und die Broschüre „Sie haben

Recht. EU Bürgerrechte“ sind sowohl für Schüler und Jugendliche, als auch für Erwachsene, als Basislektüre und zum Faktencheck geeignet.

„Der Europäische Traum“ befasst sich mit der Frage der Vielfalt, aber auch der gemeinsamen Grundorientierung der Mitgliedsländer. „Menschenrechte und Demokratie – Basiswissen zum Mitreden“ setzt sich mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auseinander. Wer weiß schon genau, welche Rechte die Erklärung tatsächlich umfasst und wo diese Rechte eingeklagt werden können?

Für unsere jüngsten LeserInnen und BesucherInnen gibt es demnächst einen Bücherei Pass.

Dieser sieht wie ein richtiger Pass aus und enthält natürlich bunte Stempel und Einträge. Was darf man in

einer Bücherei? Was gibt es dort alles? Wie finde ich mich zurecht und wo stehen meine Lieblingsbücher? In nur vier Schritten erwirbt man die wichtigsten Kompetenzen für den Besuch der Bücherei. Wir hoffen auf viele Passanträge und freuen uns auf zahlreiche interessierte und neugierige Leser.

Veranstaltungsvorschau:

Aktuelles aus der EU – ein Blick hinter die Kulissen der europäischen Machtzentralen

Wir befinden uns unmittelbar vor den Wahlen zum Europäischen Parlament. Worum geht es, was tun die österreichischen Abgeordneten dort eigentlich und wie beeinflussen sie wichtige Gesetze?

Wie geht's weiter mit dem Außengrenzschutz der Europäischen Union, welche Auswirkungen hat der BREXIT und was bedeutet das für Österreich als Nettozahler?

Diese und andere Fragen werden von der EU-Expertin und Leiterin der Stabsstelle EU-Bürgerservice und Europe Direct Land Salzburg, Mag. Gritlind Kettl,

am 13.5.2019 um 19.30 Uhr

in der Bücherei Köstendorf

im Rahmen des Schwerpunktes "Wir alle sind EU" erläutert.

Mag. Franziska Dürr

Leiterin Öffentl. Bücherei Köstendorf



VERSCHLIESSE DICH NICHT. PROBIER NEUE DINGE AUS ! VERFOLGE DEINE TRÄUME ! DU BIST SCHÖN / KLUG / KREATIV !

Diese liebevollen - wertschätzenden Sätze hören wir alle gerne und noch mehr brauchen unsere Kinder diese positiven Zusprüche, nur so werden sie gestärkt und selbstbewusst durchs Leben gehen.

Es gibt in Salzburg Stadt & Land 124 Eltern-Kind-Einrichtungen. Dort organisieren, helfen, basteln, singen, tanzen, spielen, respektieren, engagierte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen Tag für Tag - dadurch entstehen wunderschöne Stunden in einer Eltern-Kind-Gruppe.

Im katholischen Bildungszentrum Salzburg werden über 600 ehrenamtliche MitarbeiterInnen bei ihrer Arbeit bestens unterstützt. Das Ausbildungs- und Fortbildungsangebot deckt alle wichtigen Bereiche der Arbeit mit Kleinkindern ab und entspricht den höchsten Qualitätskriterien.

Derzeit verbringen 60 Kinder und 50 Mamas einen respektvollen, spielerischen Vormittag im Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf.

Wir haben uns bemüht, einige interessante und vielfältige Workshops & Elternbildung anzubieten.



Hier ein kurzer Rückblick:

☼ September 2018 besuchte uns der "Kasperl und der wilde Zauber" (geschrieben von Lena Brandhuber, gespielt von Lena & Karin Brandhuber, Brigitte Lacher). Trotz wunderbarstem Sonnenschein strömten die kleinsten Fans ins EKIZ und waren schon recht gespannt, welches Abenteuer auf sie wartet. Es war ein toller Erfolg mit Kaffee und den leckersten - schönsten Kuchen, die von den fleißigen Bäckerinnen & Bäckern gezaubert wurden. Die Besucheranzahl

wurde auf ca. 80 Personen geschätzt.

☼ Oktober 2018 - "Darüber reden?!" Sexualerziehung und Missbrauchsprävention im Kindergarten- und Volksschulalter / 2. teilig.

Mag.A. Martina Ruemer & Christopher Starka
Natürlich war dieses Thema nicht das einfachste, die zehn Teilnehmer wurden von den professionell ausgebildeten Referenten sehr gestärkt und informiert wie und wann man sein Kind begleitend schützen kann.

☼ November 2018 "Laternenfest"

Unser traditionelles Martinsfest startete bei sensationellem Wetter, Sonnenschein pur!!! Die von den Kindern selbstgebastelten Laternen waren der Hingucker. Hoch zu Ross kam auch der Heilige Martin - vielen Dank an Birgit Ehrschwendtner. Gemütlich spazierten wir den kleinen Weg zum Kircherl, wo uns zwei talentierte, tolle Bläser (Lukas & Florian Hemetsberger) begrüßten.

Das Kircherl war bis zum Rande mit Besuchern gefüllt und unser Herr Pfarrer Helmut Friembichler war gekommen und hat uns Gottes Segen gegeben. Bei heißem Kinderpunsch & Glühwein und herrlich schmeckenden Milchbrotten klang dieser perfekte Tag in entspannter, gemütlicher Atmosphäre aus. Bei Fam. Nussbaumer (Samer) möchten wir uns sehr herzlich bedanken, dass wir uns immer wieder auf eurer Wiese ausbreiten dürfen und vielen Dank auch an Fam. Buchner für die geniale Parkmöglichkeit.

☼ Februar 2019 " Immer diese Streitereien"

Mag. Evelyn Stelz, Dipl. Elternbildnerin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Eltern-Kind-Gruppenleiterin.

An diesem Abend erzählten zwölf Teilnehmer offen in der Runde über die Streitereien ihrer Kinder und es fühlte sich sehr vertraut an. "Gott sei Dank geht es allen gleich", das war das Fazit des Abends !



Kinder-Notfallkurs mit Kinderarzt Dr. Schmied

❖❖❖❖ Februar 2019 " Kindernotfallkurs "

Dr. Reinhard Schmied, Kinderarzt in Neumarkt am Wallersee / mitorganisiert von der "Gesunden Gemeinde" & " Avos - Arbeitskreis für Vorsorgemedizin Salzburg "

Es war ein spezieller und durch Dr. Schmied's kompetente, auflockernde Art ein sehr interessanter und informativer Vortrag. Die zwölf Teilnehmer durften eine Mund-zu-Mund-Beatmung an einer Babypuppe ausprobieren. Dies war nicht so einfach, wie es den Anschein hatte.

❖❖❖❖ März 2019 " Heilmittel für Babys und Kleinkinder "

Monika Bernhardt, Kräuter-Lady. Im urigen, mit Liebe eingerichteten Seminarraum rochen, kosteten und rührten die Damen die feinste Bauchsalbe für ihre Kinder. Monis Fachwissen und die Begeisterung für jedes Kraut hat uns alle angesteckt.

Geplante Veranstaltungen 2019 :

- ❖ "Avos Zahnpflege mit Avolino" im EKIZ
- ❖ "Kasperl und die verschwundenen Ostereier"
- ❖ "Ätherische Öle für Kleinkinder" mit Pauline Helminger, Dipl. Kinesiologin, Humanenergetikerin
- ❖ Offene Eltern-Kind-Gruppe im Juli mit Karin & Brigitte
- ❖ Offene Eltern-Kind-Gruppe im Juli mit Pauline & Gitti
- ❖ Naturverbundene EKIZ Wanderung im Juli
- ❖ Märchenwanderung vom EKIZ im August

❖❖❖❖ In der Faschingszeit ließen auch wir es in den verschiedensten Gruppen krachen. Zu Besuch kam wie



jedes Jahr unser Herr Bürgermeister Wolfgang Wagner, heuer nicht als Sheriff sondern als blonder langhaariger lustiger Überraschungsgast und sponserte die besten Krapfen vom Vogl-Bäcker in Köstendorf.

❖❖❖❖ Für die schöne Außen-Beschilderung vom EKIZ bedanken wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Köstendorf.

Meine Zeit im Eltern-Kind-Zentrum neigt sich dem Ende zu. Das Gefühl, nicht nur Mama zu sein, sondern Dinge/Ideen mit dem eigenständigen, kreativen Team umzusetzen, war für mich sehr inspirierend und damit eine sehr intensive Zeit. Diese fünf Jahre genossen unsere Kinder & ich sehr; als "Zuagroaste" kannte ich so gut wie niemanden und jetzt kann ich das nicht mehr behaupten. Für mich war es ein wunderschönes Gefühl, von euch so akzeptiert zu werden wie ich bin, und wenn ich um Unterstützung fragte, wurde mir diese auch offen gewährt - dafür bedanke ich mich bei euch allen.

Ich wünsche dem tollen Team das aller, aller Beste für die Zukunft und den Eltern mit ihren wunderbaren Kindern eine unvergesslich schöne Zeit im Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf.

DANKESCHÖN!

*Nina Laimgruber
Text, Bilder © EKIZ*



Eine tolle Investition namens Kamishibai (hölzernes Erzähltheater), leisteten wir uns heuer und die Begeisterung in den Augen der Kinder ist wirklich schön anzusehen.

„Auf leisen Sohlen“ mit dem Elektroauto

... kostenloser Fahrdienst für Bewohner der Gemeinde Köstendorf ohne Auto.

Wenn Sie einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke, ins Cafe oder jemanden besuchen möchten, rufen Sie uns an – wir holen Sie gerne ab. **Wir fahren Donnerstag und Freitag jeweils von 08.30 bis 12.00 Uhr.**

Anmeldezeiten: Donnerstag und Freitag von 07.30 bis 08.00 Uhr oder jeweils am Vortag

Telefonnummer: 0681 – 814 052 17



Salzburger Bildungswerk, Köstendorf

Viel Interesse an „Anno dazumal“

Mit einem vollbesetzten Pfarrsaal beim Vortragsabend über das Leben vor 100 und mehr Jahren startete das Salzburger Bildungswerk in Köstendorf ins neue Arbeitsjahr. Der Hobbyhistoriker und Mundartdichter Gustl Lex aus Grabenstätt (Bayern) nahm die



Gustl Lex begeisterte mit seinem Vortrag die Besucherinnen und Besucher

Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Zeitreise in die Welt unserer Vorfahren mit Lebensbedingungen, wie wir sie uns heute nur schwer vorstellen können. Das Leben in den Dörfern, auf den Höfen und im Handwerk, im Gasthaus und in den Schulen waren ebenso Thema wie die kirchlichen Festtage im Jahreslauf. Zu Maria Lichtmess fand der Arbeitsplatzwechsel auf den Bauernhöfen statt; dies wurde natürlich auch ausführlich geschildert.

Gustl Lex ist Heimatpfleger in der Chiemseegemeinde Grabenstätt. Er beschäftigt sich seit Jahren mit Geschichte der Region. Für die Zuhörer aus dem Salzburger Flachgau war es interessant zu hören, wie sich die Begriffe, Bezeichnungen und Schilderungen des Referenten aus dem bayrischen Grenzraum, also „drent“, jenen von „herent“ gleichen. Die „Kleeblattmusi“ präsentierte sich mit der Umrahmung des Abends als großartiges Quartett.

Veranstaltungskalender und Organisatorisches beraten

Auf Einladung des Salzburger Bildungswerkes treffen sich die Obfrauen und Obmänner der Vereine und die Verantwortlichen der verschiedenen Institutionen in unserer Gemeinde zwei bis drei Mal im Jahr, um sich über die bevorstehende Arbeit zu beraten und auch auf die vergangenen Ereignisse zurückzublicken.

Bei den Beratungen Mitte Jänner wurde der Veranstaltungskalender für das Jahr 2019 erstellt. Es ist ein vielfältiges Programm der 36 Organisationen und Gruppierungen aus unserer Gemeinde. Die gut 100 Veranstaltungen im Kalender sind nur ein kleiner Teil



Die Vereinsobleute und Verantwortlichen der Institutionen bei der Beratung der Termine und Erstellung des Veranstaltungskalenders

der Aktivitäten unseres Gemeindelebens. Auf der Liste sind hauptsächlich die öffentlich beworbenen Veranstaltungen aus den Bereichen Brauchtum, Tradition, Hilfsorganisationen, Geselligkeit und Gemeinschaftspflege, Jugendarbeit, Kirche u. Religion, Weiterbildung, Sport, Kultur, Musik, Informationsaustausch und Ausflüge sowie Ausstellungen und wichtige Vereinsanlässe.

Die einzelnen Organisationen ergänzen das bunte Angebot für ihre Mitglieder oder auch darüber hinaus auch für alle Bürger mit unzähligen Aktivitäten durchs ganze Jahr. Interessierte Gemeindebürger können bei den Verantwortlichen der einzelnen Organisationen nähere Informationen einholen.

Bei der Zusammenkunft der Obleute im Jänner wurde auch über die mit Jahresbeginn 2019 in Kraft getretene Verordnung des Landes Salzburg zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen beraten. Die Köstendorfer Vereine wollen, wie bisher auch schon, umsichtig mit diesem Thema umgehen.

*Josef Kohlberger
Leiter Bildungswerk Köstendorf
Text und © Bilder*

Jahreskartenförderung...

Die Gemeinde Köstendorf fördert SVV-Jahreskarten für Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Köstendorf mit bis zu 25% des Kaufpreises. Antragsformular sowie weitere Infos unter www.koestendorf.at, telefonisch unter 06216/5313-14 oder per Mail unter finanzverwaltung@koestendorf.at.

„Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?“

190 Schülerinnen und Schüler der Köstendorfer Schulen wissen die Antwort!

- Fragen Sie dazu die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Volksschule (27), alle Klassen der Neuen Mittelschule (128) und eine große Gruppe der Jugendlichen des SPZ (35). Sie alle haben im Lauf einer Woche im März erfahren, was jeder Einzelne von uns mit seinen Einkaufsgewohnheiten bewirken kann.



Frau Gishamer mit einer Schülergruppe bei der Führung durch den „Klimaladen“

Hier ein kleiner Auszug aus den Aussagen und Anregungen in der Ausstellung:

- ◊ Schmeckt die Semmel und das Brot vom Bäcker des Ortes nicht genauso gut wie ein Importprodukt aus „Irgendwo“?
- ◊ Ist der Apfel von meinem Obsthändler aus der Steiermark oder kommt er gar aus Chile, wo er bereits mehr als 10.000 km unterwegs war (im Flugzeug und im LKW)?
- ◊ Die Butter oder der Käse aus unserer unmittelbaren heimischen Produktion steht in der Qualität den Produkten aus Irland oder Dänemark um nichts nach und erzeugt weniger CO₂
- ◊ Sind die Fast Food-Produkte wirklich so „gesund“, wie sie vorgeben?
- ◊ In allen Produkten steckt auch menschliche Arbeit. Je billiger, umso schlechter die Arbeitsbedingungen, und die sind nicht immer sehr gesund.
- ◊ Achten wir mehr auf die Herkunft der Produkte!
- ◊ Der Weg der Blue Jean, bis sie bei uns in den Handel kommt:

Kasachstan – Baumwollernte | Türkei – Baumwollfäden spinnen | Taiwan – Stoffe weben | Tunesien – Stoffe einfärben | Bulgarien – Stoffe veredeln | Bangladesch – Stoffe zu Hosen nähen | Frankreich – Sandstrahlen für „Edeleffekte“ ==> Insgesamt war meine Blue Jean, bevor ich sie noch kaufen konnte, schon nahezu 50.000 km unterwegs!

- ◊ Zum Abfall nur so viel: Aludosen und Plastikverpackung wirft man nicht achtlos auf die Straße oder in die Wiese (absolutes „no go“).



- ◊ Impuls: Mehrweggebinde verwenden und auf Verpackung zunehmend verzichten

Ein wesentliches Anliegen der Ausstellung war, bei den jungen Menschen Bewusstsein zu schaffen zum überlegten Umgang mit allem, was uns in unserer Wohlstandsgesellschaft zur Verfügung steht. Welche Folgen hat unser Handeln? Mit etwas Achtsamkeit und gesundem Hausverstand können wir selbst – auch als Einzelne – einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten und das sogar ohne Einbußen und ohne auf Komfort zu verzichten.

Abschließend bedanke ich mich bei einer Reihe von Personen und Institutionen, die diese Ausstellung mitgestaltet und erst ermöglicht haben:

- ◊ Gemeinde Köstendorf, vor allem bei Bürgermeister Wolfgang Wagner und dem Team am Gemeindeamt
- ◊ bei der Bäckerei Vogl, die für alle 190 Kinder Brioche-Kipferl gespendet hat
- ◊ bei Traudis Feinkostladen, die allen Kindern Äpfel geschenkt hat
- ◊ bei Pfarrer Friembichler und Florian Baier, die uns den Pfarrsaal eine Woche lang überlassen haben
- ◊ bei Frau Gertraud Gishamer, die die Führungen aller 13 Gruppen bravourös und professionell gemacht hat
- ◊ bei Dr. Gerhard Pausch vom Regionalverband, der unentgeltlich die Transporte für die Ausstellung übernahm
- ◊ bei meinen e5-Freunden, die bei Aufbau und Abbau fleißig mitgeholfen haben
- ◊ bei den Direktorinnen und Lehrerinnen sowie Lehrern der Volksschule, Neuen Mittelschule und des Sonderpädagogischen Zentrums von Köstendorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit

DI Hans Werner Janka
e5-Teamleiter
Text © Bilder



Die Schülerinnen und Schüler bei ihrem klimabewussten Einkauf :)



Josef Kohlberger erhält Silberne Ehrennadel des Salzburger Bildungswerkes

Seit Oktober 2007 ist Josef Kohlberger als Bildungswerkleiter in Köstendorf engagiert. Für sein Wirken wurde ihm kürzlich die Ehrennadel in Silber des Salzburger Bildungswerkes verliehen.



„Josef Kohlberger ist ein aktiver Netzwerker und das seit mehr als zehn Jahren“, betont Bezirksleiterin Christine Winkler. „Mit seinen Bildungsangeboten hat er sich zum Ziel gesetzt, die gesamte Bevölkerung gleichermaßen anzusprechen.“ Jährlich organisiert Kohlberger in Köstendorf bis zu 15 Veranstaltungen, darunter Kerngespräche zur Koordination der Vereine im Ort, Vorträge, Kurse, Präsentationen und Exkursionen. Ein zentrales Projekt in der örtlichen Bildungsarbeit ist der von Josef Kohlberger mitinitiierte „Seelenbräugarten“ beim Pfarrhof, mit dem es gelungen ist, die Natur in der Region erlebbar zu machen. Er pflegt und betreut den Garten und ist zudem stets um Veranstaltungen bemüht.

Weiters setzte sich Kohlberger für die Darstellung und Würdigung des Wirkens des Schriftstellers Franz Braumann ein und war an der Errichtung und Eröffnung des Franz-Braumann-Literaturpfades sowie an der Gestaltung einer dazugehörigen Ausstellung (2010) wesentlich beteiligt.

Zudem ist der „versilberte“ Bildungswerkleiter ein verlässlicher Teilnehmer bei Veranstaltungen des Salzburger Bildungswerkes und immer auf der Suche nach neuen Ideen und Themen, die für Köstendorf relevant und interessant sein könnten.

Gerade bei der FILM Imagekampagne der Plusregion „ausgesprochen:lebenswert“ vermittelt Josef Kohlberger unseren Nachkommen, Kindern und Enkelkindern die Schönheit und Vielfalt unserer Natur und unserer Region (siehe dazu nachfolgenden Beitrag der Plusregion Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen).

Bildungswerkleiter Josef Kohlberger und seine Familie zeigen in einem Filmbeitrag, wie schön es ist in unserer Region zu leben. In absehbarer Zeit wird dieser Film auf der Homepage der Plusregion veröffentlicht - <https://www.plusregion.at/ausgesprochenlebenswert>.

Seitens der Gemeinde Köstendorf möchte ich mich hiermit bei Josef Kohlberger für das langjährige aktive Engagement im örtlichen Bildungswerk bedanken: „Die Projekte sind nicht nur in der Gemeinde, sondern über die Gemeindegrenzen hinaus, bekannt!“

Wolfgang Wagner, Bürgermeister
Bild © SBW-Flachgau



Josef Kohlberger im Seelenbräugarten bei den Dreharbeiten zum Film der Plusregion „ausgesprochen:lebenswert“ © Plusregion

ausgesprochen:lebenswert - Imagekampagne der Plusregion



Die Plusregion bietet alles, was man sich für ein erfülltes Leben wünscht: tolle Jobs und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität. Höchste Zeit also, diese Vorteile einmal geballt vor den Vorhang zu holen.

Die Plusregion arbeitet im Rahmen ihres Standortmarketings an einer neuen Kampagne unter dem Titel **ausgesprochen:lebenswert**. Dafür wurden in einem Aufruf Jungfamilien, junge Erwachsene, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Senioren, Großeltern, Zuagroaste, Häuslbauer, Musiker, Kreative uvm gesucht – kurzum, motivierte Menschen und

BewohnerInnen, die etwas zu erzählen haben, JA zur Region sagen und aufzeigen, warum sie in unserer Region so gerne wohnen, leben, arbeiten, was ihnen wichtig ist und am Herzen liegt.

„Echte“ Menschen und Geschichten

Die Imagekampagne-Reihe **ausgesprochen:lebenswert** verknüpft die Vorzüge der Region auf einer vielseitigen und vor allem persönlichen Ebene. Denn wer strahlt am besten echte Begeisterung für die Region aus, als jene Menschen, die tatsächlich in der Region wohnen, leben und arbeiten?

Die Dreharbeiten für die 10-teilige Filmreihe starteten Ende Juli 2018 und sind mittlerweile erfolgreich abgeschlossen - mit Schauspielern und Protagonisten, die allesamt aus den drei Plusregion Gemeinden kommen und unterschiedlicher nicht sein können. Vom 1-jährigen Nils, den wir bei seinem ersten Besuch in einer Krabbelstube begleitet haben, über den Hobbykoch & Blogger Stefan bis hin zum 71-jährigen Josef Kohlberger, dem es wichtig ist, seinen Enkeln ein Stück Heimat weitergeben zu können - oder Gerd,



Familie Kohlberger bei den Dreharbeiten am Braumannweg
© Plusregion

der sein Auto verkauft hat und in seiner Mittagspause oft im Wenger Moor unterwegs ist. Gefilmt wurde an den unterschiedlichsten und schönsten Plätzen, die die Plusregion zu bieten hat - und immer mit vollstem Körpereinsatz unseres Kameramanns und dem alleinigen Anspruch, den perfekten (Dreh-)Moment auf Video und für die Plusregion-Ewigkeit festzuhalten.

„Mein“ JA zur Region

Die mehrteilige Imagekampagne soll dazu dienen, die Plusregion als starken Wirtschaftsstandort und attraktiven Wohnort zugleich noch weiter bekannt zu machen. Die finalen Filmergebnisse werden seit Februar 2019 nach und nach auf sämtlichen Onlinekanälen wie Facebook und Youtube sowie der Plusregion Website www.plusregion.at zu begutachten sein und dürfen gerne geteilt und geliked werden.

Die Plusregion dankt allen herzlich fürs Mitmachen, Teilen und Liken und wünscht viel Spaß beim „Plusregion-Filmschauen“!

Plusregion Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen

Wer erkennt diesen Bildstock?



Die Auflösung finden Sie beim Weiterlesen in dieser Ausgabe

**Sommerholzer
Georgiritt**
in Neumarkt am Wallersee
am Ostermontag, 22. April 2019
(bei Schlechtwetter am Sonntag, 28. April 2019)
ab 11.00 Uhr: Warme Küche
12.15 Uhr: Aufstellung der Reiter und Kutschen
12.30 Uhr: Flurumritt, Pferdesegnung
und Kranzlstechen
RAHMENPROGRAMM:
Strohburg, Ponyreiten
Jagdhornbläser
Für Unfälle wird nicht gehaftet!

REITERGRUPPE NEUMARKT-KÖSTENDORF - FREIWILLIGE FEUERWEHR SOMMERHOLZ



Anmeldung für das Schuljahr 2019/2020

Im Musikum Seekirchen den ganzen Mai zu den Bürozeiten. Montag und Mittwoch von 13 – 16 Uhr, Donnerstag von 9 – 13 Uhr. (Tel. 06212/7384)

musikum
Seekirchen

Köstendorf (Musikerheim)

Dienstag, 14. Mai 2019 von 18:30 - 19:30 Uhr

Sie können sich auch gerne per E-Mail anmelden. Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage.

Einladung zu den Schnuppertagen:

Seekirchen Mo, 13. - Fr, 17. Mai 2019, 15 - 18 Uhr

Neumarkt Mo, 13. - Fr, 17. Mai 2019, 15 - 18 Uhr

Straßwalchen Mo, 13. - Fr, 17. Mai 2019, 15 - 18 Uhr

An den Schnuppertagen stehen Ihnen Instrumental- und Gesanglehrer für Ihre Fragen zur Verfügung

Die genauen Tage, an welchen welches Instrument gespielt wird, können Sie auf unserer Homepage:

www.musikum-salzburg.at sehen / bei der Landkarte auf Musikum Seekirchen gehen.

Prima la Musica

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“, der von 19. – 22. Februar 2019 im Mozarteum Salzburg stattgefunden hat, haben folgende SchülerInnen mit großem Erfolg teilgenommen:



Lisa Bachler / Hackbrett
mit der Musikgruppe
„511 Saitnkistnkostntoschn“
Kammermusik f. Zupfinstrumente AG III
Lehrerin: Mag. Katrin Fraiß, BBA

1. Preis

Wir gratulieren recht herzlich!



Sabrina Dürager
Schlagwerk AG II

Lehrer: Johannes Eder, MA

1. Preis

Mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Konzertvorschau: MUSIKUM LIVE 2.0

Samstag 11. Mai 2019, 17 Uhr, Mehrzweckhalle Seekirchen

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die SchülerInnen
und das gesamte Team des Musikums Seekirchen!

Köstendorfer Film „Gruß vom Krampus“ in den Österreichischen Filmcharts 2018

Die Erhebung der Kinobesucherzahlen für 2018 ist abgeschlossen: Als einzige Salzburger Filmproduktion schaffte es Gabriele Neudeckers Kinofilm „Gruß vom Krampus“ in die Österreichischen Kinocharts. Außerdem ist Neudeckers Filmfirma „Pimp the Pony Productions“ als einziges Salzburger Unternehmen im Review 2018 der Austrian Film Commission gelistet. Die Austrian Film Commission vertritt herausragende österreichische Kinofilme bei internationalen Filmfestivals. Über ihre Rolle als eine der wenigen Frauen in der Kinofilm-Regie und Filmproduktion wurde Gabriele Neudecker vor kurzem zu einem ORF-Talk eingeladen, geplant ist das Interview mit der Köstendorfer Regisseurin in der „Guten Morgen Österreich“-Sendung am 18. April 2019.



Regisseurin Gabriele Neudecker mit Mitwirkenden (Familien Fink und Kocher) am Film „Gruß vom Krampus“ bei der ausverkauften Flachgau-Premiere im November 2018

Neudeckers Film „DESERTEUR!“
der unter der Beteiligung vieler
Köstendorferinnen und Köstendorfer entstand
kann derzeit übrigens auf Amazon Prime
angesehen werden.

Weltfrauentag als einer der umsatzstärksten Tage in der Plusregion

Am 8. März war Weltfrauentag und die Plusregion hat mitsamt zahlreicher Mitgliedsbetriebe die Frauen der Region richtig hochleben lassen. Knapp 80 Betriebe haben an drei Tagen zu einem bunten Programm mit lukrativen Prozentaktionen, Workshops, einer Vernissage, vor allem zum Thema Schön- & Gesundheit uvm. geladen.



Deko für die „Ladies-Lounge“

Als Auftakt fand am 7. März bereits zum 2. Mal die „Ladies Lounge by BERNIT“ statt. Christine Berendt von der Firma Bernit lud gemeinsam mit der Plusregion zu einem Abend ganz für die Frauen. Die Schauräume wurden kurzerhand zu einem Pop-Up-Store mit knapp vierzig Ausstellerinnen umfunktioniert. Themen wie Mode, Schmuck, Kunst, Kosmetik, Frisur,

Gesundheit, Steuerberatung, Essen & Trinken, Energetik, Auto, uvm. standen im Vordergrund und luden viele Frauen zum Schmökern und Verweilen ein.

Am 8. und 9. März sorgten zahlreiche Handelsbetriebe in der Plusregion für ein buntes Angebot. Lukrative Prozentaktionen mit bis zu -25% auf Produkte und Dienstleistungen in unterschiedlichsten Branchen wie Mode, Schmuck, Sport, Wohnen, Lebensmittel, Gesundheit und Schönheit wurden gerne angenommen.

Einer der umsatzstärksten Tage in der Plusregion

Ganz allgemein zeigt sich der Handel mit dem Weltfrauentag sehr zufrieden - ein Zeichen, dass zahlreiche Kundinnen den Weg in die heimischen Geschäfte schätzen und gerne den direkten Kontakt zu ihren Händlern in der Region pflegen. „Aufgezeigt wird dadurch vor allem auch die Vielfalt des umfangreichen, heimischen Angebots“, freut sich Birgit Ausserweger,

Plusregion Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen

Offene Lehrstellen der Köstendorfer Betriebe

Bäckerei Vogl (Tel. 06216/6506)
- **Bäcker m/w**

Hair by Haas (Tel. 06216/5374)
- **Friseur und Stylist m/w**

Metalltech Neudecker (Tel. 06216/40444)
- **Metalltechniker - Stahlbautechniker**

Bau-/Möbeltischlerei Norbert Rieder (Tel. 06216/5100)
- **Tischler m/w**

Weitere Jobs und Lehrstellen in der Region finden Sie unter www.plusregion.at/jobs_lehrstellen.



Brauchtumsgruppe

Fünfmal Bronze, zweimal Silber

Ein Höhepunkt im letzten Vereinsjahr war für einige Mitglieder der Brauchtumsgruppe Köstendorf das Volkstanz-Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber. Drei Burschen und vier Mädls stellten sich am 10. November 2018 den Fragen der Jury über Salzburger Bräuche, Volkstänze, Trachten und Lieder. Gemeinsam wurde mit viel Engagement geprobt und gelernt, unter anderem mit Hilfe von Alexandra Lerchner und einigen Prüflingen der Brauchtumsgruppe Straßwalchen.

Durch die gute Vorbereitung kam ein Kandidat mit einem guten Erfolg, drei mit einem sehr guten Erfolg und drei mit Auszeichnung nach Hause. Dieses Ergebnis wurde im Gasthof Drei Eichen und bei der Jahreshauptversammlung gebührend gefeiert.

Die Urkunden für das Bronzene Abzeichen wurden im Jänner bei der Gauversammlung der Heimatvereine verliehen, jene für das Silberne Abzeichen werden beim Landesjahrtag Ende März überreicht.



© Brauchtumsgruppe Köstendorf

Die Jahreshauptversammlung durften wir heuer beim „Tannbergwirt“ abhalten und bedanken uns hiermit nochmals bei den Wirtsleuten sowie bei alle aktiven und unterstützenden Mitgliedern fürs Dabeisein!

Außerdem bedanken wir uns bei allen, die uns bei den Prüfungsvorbereitungen geholfen und unterstützt haben!

Brauchtumsgruppe Köstendorf

Jahreshauptversammlung der Flachgauer Heimatvereine am 20. Jänner 2019



Bei klirrender Kälte und viel Sonnenschein stellten sich in aller Früh viele Mitglieder der 80 Heimatvereine bei der Raiffeisenbank auf.

Die Trachtenmusikkapelle marschierte als erste, gefolgt von den Ehrengästen, der Goldhaubengruppe und der Brauchtumsgruppe Köstendorf sowie allen anderen Anwesenden durch den Ort. Die Festmesse, zelebriert von unserem Pfarrer Helmut Friembichler, umrahmte die Trachtenmusikkapelle mit wunder-schönen Klängen. Ein seltenes, jedoch beeindruckendes Bild boten im Anschluss die Steindorfer Schnalzer am Dorfplatz, die versuchten, mit ihren "Goaßln" den Winter zu vertreiben. Anschließend wurde im "Flachgauer Festsaal" die JHV abgehalten.

In den Festreden durch Bezirkshauptmann Reinhold Mayer und Landesobfrau Walli Ablinger-Ebner wurde

die Hervorhebung der Jugendarbeit als Basis für die Zukunft unserer Bräuche und Traditionen als enorm wichtig erachtet.

Unser Bürgermeister Wolfgang Wagner vermittelte den Besuchern Eindrücke unseres wunderschönen Ortes und stellte in seiner Begrüßungsrede unser Köstendorf etwas näher vor. Elfi Forsthuber, unsere Gauobfrau, verlieh der JHV den Charakter einer funktionierenden, großen Gemeinschaft. In diesem festlichen Rahmen wurde unserer langjährigen Obfrau Elfriede Kobler das Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum in Silber verliehen. Für die Abhaltung der JHV 2020 stellte sich die Ortsgruppe Anthering zur Verfügung.

Anschließend verköstigte uns unser Festwirt "Schmankerlhof Übertsberger" - ein Angebot, das wir gerne in Anspruch genommen haben. Das Tortenbuffet, gebacken von den Mitgliedern der Goldhauben und der Brauchtumsgruppe, lobten die Gäste sehr. Das eine oder andere Schnapsperl durfte dann zur Verdauung auch nicht fehlen.

Ich bedanke mich nochmals bei allen, die mich bei der Organisation unterstützten, besonders bei den vielen freiwilligen Helfern, welche zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Vergelts Gott!

*Rosina Wagner
Obfrau Goldhaubengruppe*



Köstendorf wird ein Wochenende lang zur Musikhauptstadt im Flachgau! 14.-16. Juni 2019 Bezirksmusikfest Köstendorf mit Jugendtag

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer!

In wenigen Monaten ist es soweit. In unserem Ort wird sich etwas bewegen, die Musikkapelle feiert ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Am Freitag gibt es erstmalig einen Bezirks-Jugendtag mit einem Projekt-Orchester von über 200 Jugendlichen, welches am Dorfplatz ein kurzes Konzert gibt. Am Samstag weihen wir unsere neuen Trachten ein, die uns letzten Sommer beschäftigt haben und die wir mit großer Unterstützung der Gemeinde und der Köstendorfer Bevölkerung realisieren konnten. Der Sonntag als Haupt-Festtag wird mit einer würdigen Festmesse auf unserem unvergleichlichen Dorfplatz gefeiert. Lassen Sie sich das Gesamtspiel der Flachgauer Kapellen nicht entgehen!

Für die Feierlichkeiten stellen wir ein Festzelt im Norden von Köstendorf-Ort (gegenüber Volksschule) auf. Das ist der einzig wirklich mögliche Platz, in Köstendorf ein Zelt aufzustellen. Wir bitten hiermit jetzt schon die Anrainer um Verständnis, für den durch die Fest-Tätigkeiten entstehenden Verkehr und den Musikklang, der an den Abenden zu hören sein wird. Am besten, Sie genießen das tolle Musikprogramm live im Festzelt - ☺ der Eintritt ist für die nächsten Anrainer alle 3 Tage frei!

Wir bedanken uns jetzt schon bei allen Helferinnen und Helfern, die uns bis jetzt unterstützt haben und die sich auch bereit erklärt haben am Fest mitzuhelfen. Wir freuen uns schon auf ein tolles Festwochenende!

Ihre Musikkapelle Köstendorf

Obm. Matthias Altmann und Kpm. Martin Schwab



Festprogramm:

Freitag, 14. Juni 2019 Bezirks-Jugend-Tag
Lauffeuer der Prangerstutzenschützen Köstendorf
Konzert Jugend-Projektorchester am Dorfplatz &
Gesamtspiel aller anwesenden Musikkapellen
Abendunterhaltung im Festzelt mit
„Schattenblech“ und „Rondstoa“

Samstag, 15. Juni 2019
Festakt mit Totengedenken am Dorfplatz
und Segnung der Musiker in der neuen Tracht,
Gesamtspiel aller Musikkapellen
Abendunterhaltung mit der
TMK Hager-Hochfeld und „Die Rainer“

Sonntag, 16. Juni 2019 Festakt und Feldmesse am
Dorfplatz mit Gesamtspiel aller Musikkapellen
Frühschoppen im Festzelt mit der TMK Neumarkt am
Wallersee, Festausklang mit „Viera Blech“

Fotos © TMK Köstendorf / Pötzelberger





Köstendorfer Prangerstutzenschützen

„Marsch auf Wien“ mit den Prangerstutzenschützen Köstendorf

Der Landesverband der Salzburger Schützen und das Land Salzburg haben uns anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Republik Österreich“ zu einem Festakt auf dem Heldenplatz in Wien eingeladen.

Am 21. Oktober 2018 fuhren wir daher frühmorgens, begleitet von unserem Bürgermeister, mit einem vom Landesverband organisierten Busunternehmen nach Wien um am Festakt gemeinsam mit etwa 3000 anderen Schützen teilzunehmen.



Nach einem kurzen Marsch von der Ausstiegstelle durch das Burgtor stellten wir uns am Heldenplatz gemeinsam mit den anderen 87 Schützenkompanien und 26 Musikkapellen gauweise auf, um am zweistündigen Festakt mitzuwirken. Natürlich wurden zu Ehren der hochrangigen Ehrengäste, vom Bundespräsidenten bis hin zum Landeshauptmann, auch einige Ehrensalven von den Gewehrscützen abgegeben. Leider war es uns Prangerstutzenschützen nicht erlaubt worden ein Lauffeuer, wie bei unseren Festen im Flachgau so üblich, abfeuern zu dürfen. Unser Fotograf Walter ließ sich von der großen Anzahl von Fotografen und Kameraleuten aber nicht beeindrucken und sicherte sich stets die beste Position für seine Schnappschüsse.

Der exakt geplante Festakt dauerte aber schlussendlich nicht so lange wie erwartet, da die Ansprachen der



Ehrengäste zum Glück kürzer ausfielen. So konnten wir dann, nach einer Stärkung in einem Gasthaus in Hütteldorf, pünktlich unsere Heimreise nach Köstendorf antreten.

Dieses vermutlich einmalige Fest wird uns trotz der strapazreichen Reise immer in Erinnerung bleiben.

Albert Ebner

Fotos © Wolfgang Riedelsperger



Veranstaltungshinweis:

30. Juni 2019 ab 11.00 Uhr

Frühschoppen der Prangerstutzenschützen Köstendorf
mit Kirtag
beim Recyclinghof in Kleinköstendorf

Terminvorschau

| | |
|---------------|---|
| 25. Mai 2019 | Jubiläumfest Kameradschaft Seeham |
| 02. Juni 2019 | Sommerfest Kameradschaft Köstendorf am Dechanthofplatz |
| 29. Juni 2019 | Jubiläumfest Kameradschaft Fuschl |





150. Jahreshauptversammlung am 4. November 2018

Nach der Heldenehrung und der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal marschierten die Mitglieder der Kameradschaft Köstendorf zur heiligen Messe. Pfarrer Mag. Helmut Friembichler zelebrierte die Messe, die von der Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Flachgauer Festsaal begrüßte Obmann Johann Wieder die zahlreichen Ehrengäste, angeführt von Bezirksobmann-Stellvertreter Franz Jammernegg. Es folgte ein ausführlicher Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jubiläumsjahr durch Obmann Johann Wieder. Nach dem Kassenbericht durch Kassier Alfred Rieder und dem Bericht der Kassenprüfer wurden der Kassier und der Vorstand von den Mitgliedern entlastet. Bei den Neuwahlen blieb fast alles beim Alten, nur der zweite Stellvertreter Franz Spatzenegger legte seine Tätigkeit nach sechs Jahren zurück, ihm folgt Engelbert Neudecker. Marketenderin Theresa Högler beendete nach fast zehn Jahren ihre Tätigkeit, als Nachfolgerin wurde Viktoria Enzinger begrüßt. Von den zahlreichen Auszeichnungen sind besonders die Landesehrenzeichen in Silber hervorzuheben, die Johann Eder, Johann Lechner, Pankraz Meisl, Alfred Schinwald und Walter Steiner für ihre Verdienste erhielten. Walter Steiner erhielt auch noch die Medaille für 60 Jahre Mitgliedschaft und wurde zum Ehrenfähnrich der Kameradschaft Köstendorf ernannt.



Bgm Wolfgang Wagner, Walter Steiner, Johann Eder,
Johann Lechner, Pankraz Meisl, BZO Stv. Franz Jammernegg,
OBM Johann Wieder, OBM Stv. Franz Spatzenegger

Bezirksobmann-Stv. Franz Jammernegg gratulierte allen Ausgezeichneten und gratulierte im Namen des Bezirks auch zu dem gelungenen Jubiläumsfest und der Trachtenmusikkapelle zur sehr gelungenen Aufführung des großen österreichischen Zapfenstreichs. Einen Dank für die Bewirtung bei der Jahreshauptversammlung muss man an dieser Stelle den Schützen aussprechen, die es wieder hervorragend gemeistert haben. Die 150. Jahreshauptversammlung endete traditionsgemäß mit dem Rainermarsch.

Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich die Kameradschaft bei der Musikkapelle mit einer Instrumentenspende. Beim Cäciliakonzert wurde das Instrument von Obmann Johann Wieder an ein Mitglied des Jugendorchesters überreicht.

Maskenball 2019

Die Kameradschaft Köstendorf eröffnete die Ballsaison 2019. Obmann Johann Wieder begrüßte die Ehrengäste, angeführt von Bgm. Wolfgang Wagner mit Gattin und Frau Vizebürgermeister Angelika Neumayr. Auch die Kameradschaften aus den Nachbargemeinden Neumarkt und Schleedorf

besuchten uns im Flachgauer Festsaal. Das „Seenlandquintett“ sorgte wieder für gute Stimmung und somit amüsierten sich die 110 Maskierten bestens. Bei der Demaskierung wurden die einzelnen Gruppen für ihre ausgefallenen und originellen Verkleidungen mit tollen Preisen belohnt. Der Preis für die größte Gruppe ging an die Landjugend, die das Motto „Disney“ umsetzte. Aber auch die Gruppe der Teufel, die Dominosteine, die ÖBB mit Tunnelbohrmaschine und Förderband, die Köstendorfer Engerlingplage, die Simpsons und viele mehr hatten großen Anteil an der gelungenen Ballnacht. Als großartige Mitternachtseinlage wurde vom Team des Seniorenwohnhauses Köstendorf eine Linedance-Vorführung zum Besten gegeben.



Dominosteine



Der Chor „Dorfklang Köstendorf“ sagt Dankeschön

Der Chor „Dorfklang Köstendorf“ bedankt sich mit einem lachenden und weinenden Auge bei seiner Chorleiterin Sanja Brankovic für ihr großartiges Engagement. Sie leitete den Chor von Herbst 2016 bis März 2019. Die Chormitglieder waren von ihrem Können und dem reichen Liedrepertoire, das sie vermittelt hat, begeistert und konnten dies bei zahlreichen öffentlichen Auftritten, Konzerten und Messgestaltungen zeigen.



Mitgestaltung des Abendgottesdienstes in der Pfarrkirche Neumarkt, 9.3.2019, © Dorfklang

Die bevorstehende Geburt eines Kindes ist der Anlass, die Chorleitung abzugeben. Doch keine Sorge, die Leitung der Chorgemeinschaft wird in Zukunft von Frau Nektaria Paletsou, einer Studienkollegin von Sanja Brankovic, übernommen. Bei einer gemeinsamen Probe durfte der mittlerweile 30ig-köpfige Chor die temperamentvolle griechische Chorleiterin kennen und schätzen lernen.

Sangesfreudige Menschen sind nach wie vor im Chor „Dorfklang“ herzlich willkommen. Im Frühjahr stehen zwei musikalische Schwerpunkte auf dem Programm.

- ◇ - Am 25. Mai 2019 wird ein gemeinsames Konzert mit der „Liedertafel Straßwalchen“ im Pfarrsaal Straßwalchen organisiert.
- ◇ Die Teilnahme an der Nacht der Chöre in der Stadt Salzburg ein weiterer Fixpunkt - 29. Mai 2019.

Im Rahmen des Chorausfluges nach Höglwörth in Bayern, werden sich die Mitglieder mit einem „großen Applaus“ bei ihrer liebenswerten Chorleiterin Sanja Brankovic für all die Bemühungen und Erfolge bedanken und ihr alles Gute für ihre weitere Zukunft wünschen.

Angela Kögler

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich gemäß den rechtlichen Grundlagen durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in der Gemeinde Köstendorf könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft

geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria | Guglgasse 13 | 1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Köstendorfer Bäuerinnen

Am 13. Februar wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung unter Aufsicht der Bezirksbauernkammer Salzburg eine neue Ortsbäuerin gewählt. Diese Funktion übernimmt nach einem einstimmigen Wahlergebnis Gerti Schwaiberroider-Hattinger.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Gertraud Wengler für ihre vorbildhafte Tätigkeit und ihren langjährigen Einsatz. Immerhin war sie 10 Jahre an der Spitze der Köstendorfer Bäuerinnen und übte diese Funktion mit viel Freude und Elan aus. Aber auch ein großer Dank gebührt den ausscheidenden Ausschussmitgliedern für deren tatkräftige Mithilfe.

Eine große Freude bereitet, dass sich wieder junge Bäuerinnen bereit erklärt haben, aktiv und mit viel Engagement in diesem Team mitzuarbeiten. Aber auch einen Dank an die verbleibenden Damen im Ausschuss.

Die Ortsbäuerin freut sich auf die neuen Herausforderungen sowie eine gute und sachliche Zusammenarbeit im Interesse aller.

Gerti Schwaiberroider-Hattinger

Text und © Bilder



Der bisherige Ausschuss mit Ortsbäuerin Gertraud Wengler



Das neue Führungsteam mit Ortsbäuerin Gerti Schwaiberroider-Hattinger

Bezirkshegeschau in Köstendorf

Die Hegeschau des Bezirkes Flachgau ging von 15. bis 17. März im Festsaal der Gemeinde Köstendorf wieder erfolgreich über die Bühne. Wie bereits im Jahr 2016 konnten die Köstendorfer Jäger mit den zwei besten Rehböcken des Bezirkes aufzeigen. Bei der Bezirksversammlung wurde Klaus Holzmann mit der

hohen Auszeichnung der Salzburger Jägerschaft „Ehrenbruch in Gold“ für seine Verdienste als Hegemeister und als ehem. Vorsitzender der Bewertungskommission sowie seine vorbildwirkende Revierarbeit in Köstendorf gewürdigt.

Rupert Bachler



Die Köstendorfer Jäger mit Jagdleiter Peter Holzmann sorgen für reibungslosen Ablauf der Hegeschau



Bgm Wolfgang Wagner gratuliert Simon Eder zum erlegten Rehbock für die Silbermedaille und HM Klaus Holzmann zur Goldmedaille © Bezirksjägerschaft



GESUNDHEITSSCHMIEDE

RAUM FÜR THERAPIE UND BEWEGUNG

ERGOTHERAPIE Katharina Sigel: 0699•19 29 2067
TUINA MASSAGE Johann Lechner: 0660•65 21 793
LOMI LOMI MASSAGE Elisabeth Warter: 0664•53 72 920
TCM-ERNÄHRUNGSBERATUNG Michael Lex: 0660•36 01 439
KINESIOLOGIE Vanessa Schwarzbraun: 0664•87 27 560
HEILMASSAGEN bei unseren Physios und Masseuren!

PHYSIOTHERAPEUTENTEAM

Martin Struber: 0650•49 07 366
 Rebecca Habacher: 0664•55 32 658
 Gudrun Stein: 0699•17 48 37 86
 Michael Funch: 0699•16 58 32 13
 Anna Scharnagl: 0660•11 61 915

WÖCHENTLICHES KURSPROGRAMM

| TAG | UHR | KURS | TELEFON |
|------------|---------------|--|-----------------|
| Montag | 09.00 - 10.00 | WIRBELSÄULENGYMNASTIK mit Martin Struber | 0650•49 07 366 |
| Montag | 09.00 - 10.00 | RÜCKBILDUNG Aufbau mit Gudrun Stein | 0699•17483786 |
| Montag | 10.15 - 11.15 | RÜCKBILDUNG mit Gudrun Stein | 0699•17483786 |
| Montag | 16.00 - 17.00 | CAPOEIRA FÜR KINDER mit Mestre Gil | 0650•47 29 238 |
| Montag | 17.30 - 18.45 | FELDENKRAIS mit Gerlinde Wagner | 0664•13 11 857 |
| Montag | 18.45 - 20.00 | FELDENKRAIS mit Gerlinde Wagner | 0664•13 11 857 |
| Dienstag | 09.00 - 10.30 | SCHWANGERENYOGA sanft m. Andrea Strohmayr | 0664•34 26 613 |
| Dienstag | 10.30 - 12.00 | YOGA & PILATES MIT BABY m. Andrea Strohmayr | 0664•34 26 613 |
| Dienstag | 17.00 - 18.00 | WIRBELSÄULENGYMNASTIK mit Martin Struber | 0650•49 07 366 |
| Dienstag | 17.45 - 19.15 | SCHWANGERENYOGA mit Andrea Strohmayr | 0664•34 26 613 |
| Dienstag | 18.15 - 19.45 | YOGA BALANCE (alle Levels) m.Christina Gruber | 0660•29 911 24 |
| Dienstag | 19.30 - 20.30 | PILATES mit Andrea Strohmayr | 0664•34 26 613 |
| Dienstag | 19.45 - 21.15 | BEWUSSTHEITSYOGA & MEDITATION m.Christina | 0660•29 911 24 |
| Mittwoch | 08.00 - 09.00 | GESUNDHEITSGYMNASTIK mit Rosi Struber | 0670•40 77 272 |
| Mittwoch | 08.30 - 09.30 | PILATES mit Andrea Strohmayr | 0664•34 26 613 |
| Mittwoch | 09.30 - 11.00 | YOGA & PILATES MIT BABY m. Andrea Strohmayr | 0664•34 26 613 |
| Mittwoch | 16.00 - 17.00 | KINDERYOGA f 4-9-jährige mit Christina Gruber | 0660•29 911 24 |
| Mittwoch | 17.45 - 19.15 | QI GONG mit Franz Ragginger | 0650•85 10 310 |
| Mittwoch | 18.30 - 19.25 | FUNKTIONELLES TRAINING&HIIT Angelika Uchann | 0676•82 545 911 |
| Mittwoch | 19.35 - 20.30 | BODY WORKOUT mit Angelika Uchann | 0676•82 545 911 |
| Mittwoch | 19.45 - 20.45 | MERIDIAN STRECHING mit Johann Lechner | 0660•65 21 793 |
| Donnerstag | 17.30 - 18.45 | VINYASA FLOW YOGA mit Kathi Job | 0664•48 08 198 |
| Donnerstag | 19.00 - 20.30 | 1x/mtl. MEDITATIONS-&SCHAMANISCHE ABENDE m. Johannes G.: 04.04., 16.05., 06.06., 05.09., 10.10.19 | 0664•50 30 522 |
| Donnerstag | 19.00 - 20.00 | 1x/mtl. ENTSPANNUNGSABEND mit Petra Seifner: 18.4., 9.5, 27.6, 19.9, 24.10, 21.11.19 | 0699•129 03764 |
| Donnerstag | 19.00 - 20.00 | BODY FIT mit Gudrun Stein | 0699•17 48 3786 |
| Freitag | 06.15 - 07.30 | 5-ELEMENTE YOGA mit Gudrun Helm | 0664•64 80 954 |
| Freitag | 08.00 - 09.00 | WIRBELSÄULENGYMNASTIK mit Martin Struber | 0650•49 07 366 |
| Freitag | 09.00 - 10.00 | MERIDIAN STRECHING mit Johann Lechner | 0660•65 21 793 |



BIRGIT: 0664•27 33 436
 Tanze und sei frei &
 Atme Dich frei!
NEUE KURSE! 1x mtl.DO

Liebe Köstendorferin!
 Lieber Köstendorfer!

Wir in der Gesundheits-
 schmiede sind eine
 große Gruppe von
 Therapeuten und Trai-
 nern, die mit Freude
 daran arbeiten, dir in
 deinem Alltag zu mehr
 Gesundheit und Lebens-
 freude zu verhelfen!

Tue dir etwas Gutes
 und schau auf
 Körper und Seele!

Wir freuen uns auf dich!
 Dein Gesundheits-
 schmiedeteam



GESUNDHEITSSCHMIEDE | ENHARTINGER STRASSE 3 | 5203 KÖSTENDORF
 www.gesundheitsschmiede.co | info@gesundheitsschmiede.co | T: 0650 / 49 07 366

Die Motivation der Landjugend kennt keine Grenzen

Die Landjugend Köstendorf zählt zu den motiviertesten des Landes, dies ist wohl spätestens seit dem Sieg als aktivste Ortsgruppe 2017 bekannt, doch wieviel sie jedes Jahr bewirkt, ließ auch bei der Jahreshauptversammlung am 16. Dezember 2018 wieder alle Gäste erstaunen.

Traditionell gestalteten die Mitglieder vorher eine Messe mit passenden Liedern, wie eine persönliche Version des Liedes „Freindschoft“, um anschließend beim Tannbergwirt die Veranstaltung abzuhalten. Ein grandios gestalteter Tätigkeitsbericht in Form einer Nachrichtensendung schuf einen Überblick über die vielen Erfolge, die heuer verzeichnet werden konnten, wie die beiden Bundessiege, über die vielen Projekte, die unternommen wurden und die lustigen Momente, die natürlich auch nicht fehlen durften. Für alle Interessierten gibt es den Bericht auf Youtube unter „Tätigkeitsbericht der Landjugend Köstendorf“ nachzusehen. Ebenso wurden drei Bronze- und zwei Silberabzeichen und auch wieder der Ortscup an die aktivsten Mitglieder verliehen. Besonders erfreulich war es auch, weitere zehn Neumitglieder in den Reihen



Auszeichnung Gold für das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ am Tag der Landjugend in St. Johann

begrüßen zu dürfen.

Dass der Jugendverein als krönenden Abschluss aber dann beim Tag der Landjugend Salzburg in St. Johann am 12. Jänner 2019 auch noch die Auszeichnung Gold für das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ erhielt und ein zweites mal nach unserem überraschenden Sieg die zweitaktivste Ortsgruppe war, überraschte dann aber doch alle Jugendlichen sehr.

Die Landjugend Köstendorf bedankt sich für die Unterstützung in der eigenen Gemeinde und freut sich auf die kommenden tollen Veranstaltungen, die für dieses Jahr bereits im Entstehen sind.



Ehrung der scheidenden Ausschussmitglieder Andreas Endfellner, Sophie Brodinger und Magdalena Übertsberger



Die „Neuen Mitglieder“ der Landjugend Köstendorf



Die Gewinner des Ortscup mit der Gruppenleitung Markus Nussbaumer und Sandra Moser

Gleich zwei Landessiege beim Landjugend Forstbewerb

Am 9. März fand in Bergheim der Forstbewerb der Landjugend Salzburg statt, der von den Köstendorfer Landjugend-Burschen schon lange ersehnt wurde. Denn nach ein paar Trainingseinheiten und verschiedenen Vorbereitungen ging ein Forstteam mit insgesamt acht motivierten Burschen an den Start. Gleich zu Beginn zeichnete sich eine durchwegs gute Leistung der gesamten Truppe ab, egal ob beim maßgenauen Fallkerbschneiden, beim Zielhacken, der Erste-Hilfe-Übung oder einer der anderen Stationen. Nicht nur die Fans, die extra mitgefahren sind, sondern auch die Juroren waren von dieser sehenswerten



Erfolgreiches Köstendorfer Landjugend Forstteam: vorne li. Lukas Bachler, Nussbaumer Markus, Simon Gottesheim hinten li. Thomas Bachler, Andreas Endfellner, Andreas Nussbaumer, Thomas Altmann, Lukas Klampfer



Veranstaltung begeistert. Nach sieben Stunden der harten Arbeit stand dann zu guter Letzt noch die Finaldisziplin des Entastens an und damit auch drei Mitglieder der Landjugend Köstendorf im Finale.

Schlussendlich dürfen wir Markus Nussbaumer zum Landessieger in der Kategorie über 20 Jahre, seinem Bruder Andreas Nussbaumer zum Landessieger und Thomas Altmann zum 2. Platz unter 20 und somit zur Weiterleitung zum Bundesbewerb gratulieren. Aber damit noch nicht genug, denn auch die restlichen fünf Mitglieder waren auf den Plätzen 3 bis 7 verteilt und zeigten sich somit bei ihrer meist ersten Teilnahme von der besten Seite. Für das nächste Jahr haben sich bereits weitere Interessenten für das Köstendorfer Landjugend-Forstteam angekündigt und bis dahin gratulieren wir den Teilnehmern des diesjährigen Bewerbes sehr herzlich zu den Spitzen-Platzierungen.

Landjugend Köstendorf

© Bilder

Andreas Nussbaumer, Lukas Klampfer und Thomas Altmann konnten mit ihren Erste Hilfe Kenntnissen überzeugen



Mit vollem Einsatz und Zielgenauigkeit wird der Fallkerb von Thomas Altmann gesetzt

USV Köstendorf



Der heurige Sportlerball am 09. Februar 2019 im Flachgauer Festsaal unter dem Motto „Welcome to the Jungle“ war gut besucht.

Die örtliche Prominenz, angeführt von Bürgermeister Wolfgang Wagner mit Gattin, war

zahlreich vertreten. Unter anderem ein Grund-Tochter Claudia stand mit Moohill42 auf der Bühne und sorgte für super Stimmung und animierte die Besucher ständig zum Tanzen. Die Tanzfläche war stets gut gefüllt.

Der spezial Urwald-Shot zeigte bei einigen Besuchern recht anregende Wirkung, so musste mehrmals wegen übermäßiger Ausgelassenheit die Exekutive erscheinen. Bei der Maskenprämierung erreichte die „Konferenz der T(B)iere“ rund um Musik-Jungstar Christian Hemetsberger den 1. Platz. Den 2. Platz belegten die Tannberg-Kannibalen mit Jungle-Käfer

rund um Hermann Maderegger und Robert Ebner. Der 3. Platz ging an die „wilde Herde“ bestehend aus Franz Weiglmeier und Christian Beitscheck. Den über 100 tollen Masken gebührt ein Lob für ihre Kreativität und aufwändige Gestaltung der Kostüme.

Bei der Tombola holte sich Robert Paganal aus Schleedorf den 1. Preis. Dieser Preis ist ein Gutschein im Wert von € 700,— von Sport Rinnerthaler aus Mattighofen. Insgesamt gab es über 100 tolle Preise zu gewinnen.

Die Mitternachtseinlage: „Der Zwergentanz“ mit den Beteiligten Markus Wieder, Martin Ledl, Thomas Nußbaumer, Darko Bogosavljevic, Lukas Hamminger, Armin Eisenmann, Markus Essl, Andreas Bann und Konstantin Wörndl fand beim Publikum großen Anklang.

In gewohnt souveräner Manier führte Reserve-Guru und Manager Sebastian (Bado) Vogl in pointierten Worten durch den Abend. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung.

Am 16. und 17. Februar fand in der Gerhard Dorfinger Halle in Straßwalchen, zum mittlerweile 17ten Mal, unser Köstendorfer Nachwuchsturnier statt.

Insgesamt nahmen an den zwei Turniertagen 42 Mannschaften mit rund 350 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren an dem Turnier teil und spielten dabei in

ihren Altersklassen den jeweiligen Turniersieger aus.

Gespielt wurde in den Altersgruppen U8, U9, U10, U11 und U13, wo die Jungkicker mit vollem Einsatz und teils ansehnlichen Spielzügen immer wieder für Begeisterung bei den Zuschauern sorgten. Nichts für schwache Nerven waren auch die Platzierungsspiele, der Sieger wurde das eine oder andere Mal durch ein

Golden Goal ermittelt. Dieser Modus wurde wie folgt gespielt: Bei einem unentschiedenen Spielstand nach regulärer Spielzeit wurde immer ein Spieler jedes Teams vom Spielfeld genommen und eine Minute Verlängerung gespielt. Mitunter passierte es, dass die Mannschaften nur mehr mit dem Tormann und einem Feldspieler am Parkett standen. Falls danach noch keine Entscheidung fiel, wurde der Sieger durch



Siebenmeterschiessen ermittelt.

Im Gesamten verlief das Turnier sehr fair und ohne größere Verletzungen. Auf diesem Wege dürfen wir uns bei allen Mitwirkenden, Spielern, Trainern und Sponsoren für ein tolles Turnier bedanken. Nicht zuletzt dürfen wir auch Organisator Christian Beitschek danken, der dieses Turnier mit unermüdlichem Einsatz für die Kinder ermöglicht hat.

Unsere Mannschaften erreichten folgende Platzierungen:

| | | |
|------|--------------------------|----------|
| U8: | SG Schleedorf/Köstendorf | 6. Platz |
| U9: | SG Schleedorf/Köstendorf | 9. Platz |
| U10: | USV Köstendorf | 7. Platz |
| U11: | SG Wallersee Ost | 9. Platz |
| U13: | SG Wallersee Ost | 4. Platz |

Ein herzlicher Dank gilt der Marktgemeinde Straßwalchen für die gute Zusammenarbeit.

Am 10. März (Wahlsonntag) fand das alljährliche Stockschießen beim Sportheim in Köstendorf statt.



und Schnapsi“ sorgten gemeinsam mit den Reserve Spielern für die Verköstigung und die Bewirtung. Hermann Maderegger schaukelte das Stockschießen und Richard Hinterholzer managte den Ablauf beim Pascheln und dem Schätzspiel. Das Duo Hons und Edi sorgte für die musikalische Umrahmung.

Als perfekter Kenner der Köstendorfer Politzszenen erwies sich Andreas Kobler, der den Ausgang der Gemeinderatswahl fast genau voraussagte. Für das „Versteigern“ und die abendliche Moderation der Wahlparty sorgte Martin Kranzinger. Die Veranstaltung fand am späten Abend mit allen Wahlsiegern einen feucht fröhlichen Ausklang.

Trotz schlechter Witterungsverhältnisse kamen zahlreiche Besucher. Sie beteiligten sich bei den Bewerben (Stockschießen, Pascheln und Schätzspiel über den Wahlausgang). Die „Henner Brenner Dafti

Ergebnisse vom Stockschießen und Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.usv.koestendorf.net.

USV Köstendorf, Dominic Winkler

Text und © Bilder

Familienbonus Plus - So profitieren Sie ab 1. Jänner 2019 Bis zu 1.500 € Steuern sparen pro Kind

Sie können den Familienbonus Plus ab Jänner 2019 über die Lohnverrechnung durch Ihren Arbeitgeber in Anspruch nehmen. So verringert sich schon während des Jahres Ihre Lohnsteuer und Sie spüren laufend eine monatliche Entlastung. Die einfachste und schnellste Variante ist, das Formular auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen aufzurufen. Sie finden es unter bmf.gv.at > „Formulare“. Wichtig ist, dass Sie das fertige Formular unterschrieben Ihrem Arbeitgeber übermitteln. Sie können den Familienbonus Plus aber natürlich auch im Nachhinein in Ihrer Steuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung 2019 mittels Beilage L 1k geltend machen. Alle Informationen zum Thema finden Sie gesammelt auf www.familienbonusplus.at.

Berechnen Sie Ihren persönlichen Vorteil: familienbonusplus.at



Bestes Heu aus Köstendorf!

Bei den Heumeisterschaften 2019 der ARGE Heumilch wurden die besten Heuproduzenten Österreichs prämiert. Mehr als 600 Proben wurden im Vorjahr von den Beratern der Landwirtschaftskammern gezogen und vom Futtermittellabor Rosenau ausgewertet. Das Heu wurde von einer Expertenjury nach Kriterien wie Eiweiß-, Energie- und Mineralstoffgehalt sowie sensorisch nach Geruch, Farbe, Gefüge und Verunreinigung bewertet. Aus den Heuproben wurden in sechs Kategorien die jeweils drei besten Heuqualitäten gekürt.

In der Kategorie „Ballenheu“ holte der Betrieb Elisabeth und Winfried Krois aus Köstendorf den Sieg, Anneliese und Hans Übertsberger freuten sich über den 7. Platz in der Kategorie „Heu - 1. Schnitt“.



Um die Preise entgegenzunehmen ging es für die vier Betriebsleiter nach Alpbach in Tirol zur Heugala der ARGE Heumilch mit über 650 Gästen. Eine spannende und interessante Veranstaltung mit verschiedenen Fachvorträgen, Jubiläum 15 Jahre ARGE Heumilch &

Prämierung der Heumeisterschaften. Die anschließende Feier unter dem Thema „Käse trifft Wein“ rundete diesen besonderen Tag ab.

„Die Ergebnisse der Heumeisterschaften 2019 haben einmal mehr gezeigt, wie hoch die Qualität unserer landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist. Wenn wir Lebensmittel in höchster Qualität produzieren möchten, müssen wir bereits bei den Futtermitteln beginnen“, freut sich Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus anlässlich der Prämierung.



Über Heumilch

Die ARGE Heumilch Österreich (www.heumilch.at) vereinigt ca. 8.000 Heumilch-Bauern und rund 60 Verarbeiter und ist die Nummer 1 bei der Erzeugung und Vermarktung von Heumilch.

Weltweit einzigartig: Die Mitglieder der ARGE arbeiten nach einem strengen Regulativ, dessen Einhaltung von unabhängigen, staatlich zertifizierten Stellen kontrolliert wird. Nur Produkte mit dem Heumilch-Logo erfüllen diese sehr strengen Bestimmungen. Sämtliche Produkte werden kontrolliert gentechnikfrei hergestellt. Hauptproduktionsgebiete der Heumilch sind Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich sowie die Steiermark. In Österreich liegt der Heumilchanteil an der Gesamtproduktion bei 15%, in Europa bei lediglich 3%.

Winfried Krois

Naturnaher Garten gegen Insekten- und Vogelsterben

Bereits jetzt sind die Folgen des Insekten-Sterbens zu sehen und auch die Zahl unserer heimischen Vögel verringert sich. Durch geeignete Pflanzen und Strukturen im Garten kann aber jeder den Insekten und Vögeln helfen!

Vielleicht möchten sich Köstendorferinnen und Köstendorfer am Salzburger Projekt „Bienenwies'n“ beteiligen, das unter dem Motto: „Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut“ ab 2019 flächendeckend in Salzburg und Kärnten ausgerollt wird: „Jeder kann Verantwortung übernehmen, sich daran beteiligen und Insektenleben retten. Das Schöne dabei: Das Land Salzburg wird dadurch noch bunter und lebenswerter. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, haben sich das Land Salzburg, der Salzburger Gemeindeverband, der Raiffeisenverband

Salzburg, der Landesverein für Imkerei und Bienenzucht Salzburg und der Maschinenring Salzburg zusammengeschlossen. Fachlich unterstützt werden sie dabei von der Kärntner Saatbau.“ Weiterführende Info finden Sie bei Interesse hier:

<https://bienenwiesn.at/salzburg/#projekt>

Insekten fehlen laut Biologinnen und Biologen oft geeignete Futterpflanzen oder Überwinterungs- und Brutmöglichkeiten. Mit einer Trockenmauer, die Unterschlupf für viele nützliche Insekten, wie Wildbienen oder Hummeln bietet, kann einzigartiger Lebensraum geschaffen werden. Eine



kleine Wasserstelle oder ein Tümpel im Garten dient Insekten zum Trinken, heimische Sträucher und Stauden, wie Haselnuss, Schlehen, Wildrose, Holunder oder Brombeersträucher, als Futterquelle. Blühende Kräuter, wie Oregano oder echter Salbei locken unterschiedliche Wildbienen, Schmetterlinge und andere nützliche Insekten an.

Wer einen Teil des Rasens zur Wildwiese werden lässt,



kann Margeriten, Glockenblumen, Skabiosen, Schafgarben oder Vogelwicken hineinsäen. Auch Zwiebelpflanzen wie Krokus oder Blaustern machen aus einer grünen Wiese bereits ein Blumenmeer und zwar im Frühling, wenn die Insekten

noch nicht viel Nahrung finden. Frühblüher, wie Krokusse, Hasel und Buschwindröschen helfen den Insekten nach dem langen Winter, die ersten Futterquellen zu finden.

Viele züchterisch veränderte Zierpflanzen, wie die Forsythie oder Edelrosen, sind „ökologisch wertlos“, denn sie produzieren oft keinen Nektar oder Pollen. Bei Sträuchern und Stauden mit „gefüllten Blüten“ wurden die Blütenblätter auf Kosten der Staubblätter züchterisch vermehrt, an ihren Nektar kommen die Insekten wegen der dichten Blütenblätter meist nur noch schwer. Wer den fleißigen Sammlern helfen

möchte, achtet beim Kauf von Zierpflanzen auf nektarreiche, ungefüllte Blüten. Doch auch die Blätter sind wichtig: Schmetterlingsraupen sind oft auf ganz bestimmte Pflanzen angewiesen. So bietet der exotische Schmetterlings- oder Sommerflieder, an dem sich ausgewachsene Falter so gerne tummeln, den Raupen leider keine Nahrung. Wertvoll für die Raupen ist eine Wildblumenwiese oder eine kleine Brennesselecke. Einige besonders schöne Tagfalterarten – der Kleine Fuchs, das Tagpfauenauge, der Admiral oder der Distelfalter – brauchen als Raupen die Brennessel.

Einheimische Pflanzen ziehen aber nicht nur Insekten an. Laut Biologinnen und Biologen ernähren sich allein von den Früchten der Eberesche und des Schwarzen Holunders jeweils mehr als 60 Vogelarten, von denen des Weißdorns circa 30 Arten. Als Beispiel, dass fremdländische Früchte nicht annähernd so wertvoll, wie heimische sind, wird der Wacholder genannt. Während beim heimischen Wacholder rund 40 verschiedene Vogelarten satt werden, kann sich vom Chinesischen Wacholder nur eine Art ernähren.

Viele Informationen zur vogelfreundlichen Gartengestaltung bietet die Broschüre von BirdLife Österreich, die angefordert werden kann unter: Tel: 01/523 46 51 oder E-Mail: office@birdlife.at

*Mag. Gabriele Neudecker
Fotos c) Marlene Schwaighofer*

„Eisbachufer ist kein Hundeklo!“

Aus gegebenem Anlass appellieren wir an die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, das Eisbachufer NICHT als Hundeklo zu benutzen. Leider sind die Bachufer mit Hundehäufchen übersät. Es ist unzumutbar, das Bachufer zu mähen bzw. zu pflegen. Wenn sich dieser Zustand nicht ändert, muss das Ufer vor dem Mähen gesäubert oder mit teuren Maschinen gepflegt werden. Die Mehrkosten können nur durch erhöhte Beiträge der Genossenschaftsmitglieder finanziert werden, weshalb dringend um Entfernung des Hundekots ersucht wird! Bei Nichtbeachtung kann es auch zu Anzeigen kommen.

Florian Baier
Obmann WG Eisbach-Oberlauf

Wolfgang Wagner
Bürgermeister

Danke ...

"Wir Bewohner der Waldsiedlung möchten uns sehr herzlich bei "Josef Wengler" für die tolle Schneeräumung bedanken. - Heuer war die Schneeräumung wirklich eine Herausforderung für die Personen, die dafür verantwortlich sind, aber Herr Wengler hat das so gut gemacht. - Noch nie wurde bei uns so schnell und ordentlich geräumt.

Herzlichen Dank!"

Die Bewohner der Waldsiedlung



Junge Menschen aus Köstendorf - Markus Brodinger

Steckbrief:

Markus Brodinger

Geboren am 17.06.1997

Berufsausbildung:

Fliesenleger und Kachelofensetzer (Doppellehre) und Ausbildung zum Unteroffizier beim Bundesheer, derzeit Wachtmeister

Lebensmotto: „Ich lebe für die Musik“

Die Schreiberin trifft den sympathischen jungen Mann bei sich zu Hause nach der Arbeit. Die Frage, warum Musik sein Leben sei, erübrigt sich spätestens nach der Aufzählung der Instrumente, die er seit seiner frühen Kindheit spielt. Nach dem klassischen Start mit der Blockflöte folgt zunächst die Zither, mit der er das goldene Leistungsabzeichen am Musikum absolviert. Zusätzlich spielt Markus seit vielen Jahren Oboe und Klarinette und ist nach wie vor aktives Mitglied unserer Trachtenmusikkapelle.

Der lang gehegte Wunsch auch beruflich eine musikalische Karriere einzuschlagen, wird schließlich beim Bundesheer Wirklichkeit. Im Laufe des Sommers 2015 erhält Markus die Zusage, dass er nach der



Grundausbildung zur Militärmusik einrücken darf, die damals nur noch aus rund 20 aktiven Mitgliedern bestand. Mittlerweile ist der Fortbestand der Militärmusik gesichert, um die 50 Mitglieder zählt die Kapelle im Moment.

Markus hat inzwischen eine eineinhalbjährige Ausbildung zum Unteroffizier absolviert und Ende Februar die Prüfung bestanden. *Wir gratulieren ganz herzlich!*

Wer Markus Brodinger gerne live sehen und hören möchte, sollte sich das Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg, am 03.05.2019 um 19:30 Uhr, im Großen Festspielhaus nicht entgehen lassen!

Heidi Schwaighofer

Text und © Foto



Ehrung der Vereinsmeister bei Nordwind

Vor kurzem ehrte der Islandpferde-Reitverein Nordwind seine Vereinsmeister. Mit Verena Santner stand auch eine Köstendorferin am Stockerl, die mit ihren Leistungen im Reitsport 2018 punkten konnte.



Frisch gebackene Vereinsmeister: Verena Santner und ex aequo Clea Gruber mit ihrer Trainerin Caroline Neudecker c) URG Nordwind

Information für unsere GemeindegängerInnen:

Erholungsurlaube für Menschen mit Behinderung

... vom Land Salzburg werden auch im Jahr 2019 wieder Erholungsaktionen für Menschen mit Behinderung (Kinder mit Begleitperson oder Erwachsene) als Individual- oder Gruppenurlaub im Bundesland Salzburg angeboten. Infos erhalten Sie unter:

<https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales> oder

http://volkshilfe-salzburg.at/_Erholungsurlaub_bei_Behinderung

oder am Gemeindeamt Köstendorf, Bürgerservice,

Tel. 06216/5313-15 Frau Handlechner

Notarieller Amtstag



... Notar Stephan Moser aus Neumarkt a. W. bietet den Köstendorfer Bürgerinnen und Bürgern seit 2014 einen notariellen Amtstag an. Im Rahmen des notariellen Amtstages können sämtliche notariellen Vorgänge besprochen und auch durchgeführt werden. Der notarielle Amtstag findet jeden ersten Montag im Monat, jeweils von 16.00-18.00 Uhr im Gemeindeamt Köstendorf statt. Die erste Rechtsberatung durch den Notar ist immer kostenlos.

Bitte um Terminvereinbarung mit dem Notariat unter der Tel. Nr. 06216/5219 um allfällige Wartezeiten zu vermeiden!



Bildstock in der Finkleiten

Dieser Bildstock befindet sich an der Hauseinfahrt Familie Holztrattner, Finkleiten 27, in Spansweg. Jutta und Josef Holztrattner kauften den Bildstock aus Konglomeratgestein von Steinmetz Gollackner in Salzburg vor ca. 15 Jahren. In der Nische befindet sich ein Holzkreuz und zwei Finken aus Ton von der Künstlerin Erna Schleyer aus Siezenheim. Pfarrer Simon Mödlhammer segnete 2010 den Bildstock.

Rupert Bachler

Neue Mittelschule - Schülerarbeiten in Englisch zum Thema „my village“

MY VILLAGE

I come from Köstendorf. It's a little village near Salzburg. In Köstendorf, there live about 2,600 people. There are three schools: a middle school, a primary school and a school for children with special needs. There is a kindergarten and a bank, too.

In Köstendorf, we have a couple of small shops. Next to the main square, there is a bakery, a flower shop and a restaurant, called "Taferne". Opposite the middle school there is a football ground. Next to the bakery, there is a fire brigade. In Köstendorf, we also have a big church.

What I like about living in Köstendorf is that there is a sense of community, there are a lot of green fields and meadows, and all the people are very friendly. There are many farmers in our village and

it's a very clean place. But for me the most important thing is that I can always go to my friends and they also live here.

By Heidi, 2A



MY VILLAGE

I come from Köstendorf. There live about 2,600 people and its area is 23,13 km². It's a cool and big village.

There are three schools and one kindergarten. There is a secondary school, a school for children with special needs and a primary school. The primary school and the kindergarten were built about eight years ago.

Opposite the little shop on Main Square there is a new bus stop. We also have a bakery. That's very good. In our village there are many blocks of flats and detached houses. We have a church, a butcher's, a bank, a restaurant (Taferne) and there is also a GP (a doctor) in our village.

I love Köstendorf because I don't have a long way to school. I only walk five minutes to school.

In the summer there is Rock am Platz. This is a concert with many different bands and we go there every year. My friends live in Köstendorf, too. I like it very much because I can easily visit my friends.

By Johanna 2A



Da Osterhos

*Da Osterhos der steht im Stau
oa Kolonne soweit i schau
wos tua i nur, so denkt er si
mir wean jo meine Eier hi
i kons do net zu Pflingstn bringa
bis do hi dans do olle stinga
ah sogt er, dös griag ma scho
er hot sei Blauliacht auffö do
donn homs ah Rettungsgossn gmocht
und er hot dö Eier pünktlich brocht.*

Alois Wieder



Mundartlesung der "Flachgauer Mundartrunde"

am Sonntag 19. Mai um 14:00 Uhr
beim Wagnerbauer in Weng, im Theaterstadl

Die Flachgauer Mundartrunde (mit Alois Wieder)
würde sich über viele Besucher freuen.

Eintritt: freiwillige Spenden



Veranstaltungen und wichtige Termine

| | |
|-------------------------|---|
| 24.04.2019 19:30 Uhr | Katholisches Bildungswerk Vortrag "Männer altern anders, Frauen auch" Pfarrsaal Köstendorf |
| 26.04.2019 - 27.04.2019 | Altstoffsammelhof Gratiskompostabgabe |
| 27.04.2019 18:45 Uhr | Florianifeier Freiwillige Feuerwehr |
| 01.05.2019 11:00 Uhr | Maibaumaufstellen mit Platzkonzert TMK Köstendorf und Landjugend Vorplatz Neue Mittelschule Ersatztermin: 05.05.2019 |
| 08.05.2019 09:00 Uhr | Vortrag "Die Eisheiligen" Frauentreff Köstendorf Pfarrsaal Köstendorf |
| 11.05.2019 09:00 Uhr | EKIZ Köstendorf Vortrag "Ätherische Öle für Kinder" EKIZ Untergeschoss Gemeinde |
| 11.05.2019 10:00 Uhr | Gesundheitsschmiede Köstendorf Kurs „Partnermassage“ |
| 13.05.2019 19:30 Uhr | "Aktuelles aus der EU - ein Blick hinter die Kulissen der europäischen Machtzentralen Bücherei Köstendorf |
| 18.05.2019 | Firmung |
| 19.05.2019 14:00 Uhr | Mundartlesung der Flachgauer Wagnerbauer Weng |
| 30.05.2019 | Erstkommunion |
| 01.06.2019 | Fußwallfahrt nach Maria Plain |
| 02.06.2019 11:00 Uhr | Sommerfest Kameradschaftsbund Köstendorf Dechanthof Köstendorf |
| 05.06.2019 09:00 Uhr | Frauentreff Köstendorf Fahrt nach Pfongau zur Energieoase Abfahrt ab Pfarrhof |
| 10.06.2019 | Familienwallfahrt nach Mondsee - Maria Hilfsberg |
| 14.06.2019 - 16.06.2019 | Musikfest 2019 Trachtenmusikkapelle Köstendorf |
| 14.06.2019 20:00 Uhr | Freh Paul - Live in Concert Gesundheitsschmiede Köstendorf |
| 15.06.2019 13:00 Uhr | Meisterschaft der Plattenwerfer Sportplatz Köstendorf |
| 30.06.2019 11:00 Uhr | Kirtags-Frühshoppen Prangerstutzenschützen Köstendorf Recyclinghof Kleinköstendorf |
| 21.07.2019 | Kirtag in Tödtleinsdorf |
| 28.07.2019 | Tannbergwanderung und Bergmesse |
| 03.08.2019 18:00 Uhr | Rock am Platz Dorfplatz Köstendorf |
| 17.08.2019 - 19.08.2019 | Wenger Bierzelt mit Kirtag am 18.08.2019 Wenger Jugend |
| 31.08.2019 - 01.09.2019 | Flohmarkt ÖVP-Frauen Köstendorf Flachgauer Festsaal |
| 08.09.2019 10:00 Uhr | Kirtag mit Dirndlgwandlsonntag Dorfplatz |
| 14.09.2019 - 15.09.2019 | Plusregion - Messe in Köstendorf |

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 10 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 10 bis 36 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten
Layout: Werbeagentur Nimmrichter | Grafische Gestaltung und Druck: Neumarkter Druckerei | Satz: Monika Probst